

Vergleichssieger
SEHR GUTS

GOLDANKAUF BÖRSE
An- & Verkauf

Machen Sie beim Testsieger Ihr Gold zu Geld

Altgold • Zahngold • Goldmünzen • Goldbarren • Silbermünzen • Silberbarren • Platin • Brillant- und Diamantschmuck (auch einzelne Steine) • Luxusuhren • Krügerland/Feingold • u.v.m.

Garantiert bis zu 10% mehr als das höchste Angebot eines Mitbewerbers. Wir zahlen für Feingold bis zu 92,10 €/g.

Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr • Sa. 10.00-15.00 Uhr
Wilhelmsstr. 25 a • 34117 Kassel • www.goldankauf-boerse.de

05 61 / 937 11 200

HEIMAT NACHRICHTEN

MELSUNGEN · FRITZLAR
HOMBERG · BORKEN

Wir sind für Sie da!

Vereinbaren Sie noch heute Ihren zeitnahen Reparatur- oder Servicetermin.

Ihr Ford-Partner für Schwalm-Eder

Autopark Borken
www.autopark-borken.de
Lise-Meitner-Straße 1 • 34582 Borken • Tel. (0 56 82) 70 88-0

Jetzt Service-Termin sichern!

Seit 1993 • Nr. 21

24. Mai 2025

GOLDANKAUF

Wir kaufen zu hohen Preisen an!

Die Goldwaage August-Vilmar-Str. 7 I. Jeremia
34576 Homberg (Efze) Mo-Fr: 10:00-17:00

die Goldwaage

Goldschmuck Bruch- & Altgold Zahngold
Altsilber Münzen & Barren Zinn

Google ★★★★★

Jetzt von hohen Kursen profitieren!

05681 - 818 99 60
goldwaage-homberg.de

Viel mehr als nur Bücher

Mediothek in Gudensberg hat jetzt eine Videospiele-Ecke

Gudensberg – „In der Mediothek gibt es viel mehr als nur Bücher“, sagt Lisa Vogel von der Stadt Gudensberg. Dort gibt es neben Toni-Figuren und einem Streaming-Angebot neuerdings auch eine Nintendo-Switch-Konsole mit passenden Spielen. Von Super Mario über Minecraft bis hin zu Fifa gibt es aktuell 27 Spiele für die beliebte Konsole in der Mediothek. Spiele für die Playstation sollen ebenfalls bald hinzukommen.



Die neue Gaming-Ecke in der Mediothek in Gudensberg: von links Mitarbeiterin Petra Haratik, Lisa Vogel von der Stadt Gudensberg und Mitarbeiterin Sylvia Heideloff. FOTO: JANA KESSLER

Aber man kann die Spiele nicht nur ausleihen, sondern vor Ort auch gleich ausprobieren – in der eigens dafür angeschafften Gaming-Ecke, also einer Ecke mit Spielkonsole. Dazu wird lediglich ein Lesesaal benötigt.

„Bereits am ersten Tag haben schon viele das Angebot angenommen und zückten ihre Lesesaalweise“, erzählt Mitarbeiterin Sylvia Heideloff. „Vor allem die Jungs sind besonders interessiert, die würden am liebsten schon vormittags spielen.“ Aber während der Schulzeit sei das verboten. Gezockt werden darf erst ab 15 Uhr und

das jeden Dienstag und Donnerstag.

Die Idee kam 2023 im Zuge eines Wasserschadens. „Alles musste raus und wir haben gleichzeitig überlegt, wie wir die Verweildauer erhöhen können“, erklärt Vogel. Die neue Mediothek sollte ein Ort zum Verweilen werden. Also wurde der große Raum im Untergeschoss der Dr.-Georg-August-Zinn-Schule durch eine Förde-

rung des Landes sowie der Stadt neu eingerichtet und mit Sitzgelegenheiten sowie der neuen Gaming-Ecke eingerichtet. „Wir hoffen, dass durch die Zocker-Ecke noch mehr Menschen vorbeikommen“, sagt Vogel.

Die Möglichkeit zum Spielen werde bereits gut angenommen. „Es ist immer viel los“, sagt Mitarbeiterin Petra Haratik. Interessierte können sogar

zu zweit an der Konsole spielen. „Wir sind aber noch daran, Regeln zu entwickeln“, so Haratik. „Wir haben schon mal den Ton ausgeschaltet, weil es zu laut war.“ Bis jetzt würden sich die Spieler aber gut verhalten und sich an den Controllern abwechseln.

„Viele kommen auch, um die Spielkonsole vor dem Kauf zu testen“, weiß Sylvia Heideloff. „Neulich hat uns eine Mutter

mit ihrem Kind besucht, die die Konsole erst mal ausprobieren wollten, um sie danach eventuell zu kaufen.“ Auch die Spiele werden von vielen an der Nintendo Switch ausprobiert. „Die Spiele sind schon sehr teuer, in der Mediothek haben Kinder die Möglichkeit, auszuprobieren, welches Spiel sie beispielsweise zum Geburtstag haben wollen“, sagt Vogel.

„Die Kinder haben echt Freude mit der Gaming-Ecke“, sagt Mitarbeiterin Haratik. So auch der 9-jährige Leo Vogel: „So etwas habe ich noch in keiner andern Bücherei gesehen.“ Der Viertklässler spielt am liebsten Minecraft, probiert aber auch mal andere Spiele aus. „Das macht echt Spaß, die Spiele alle ausprobieren zu können“, erzählt er. Die Mediothek ist dienstags von 15 bis 19 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr und freitags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Kinder bis 18 Jahre können kostenfrei eine Mitgliedschaft erwerben, ab 18 Jahren zahlen sie 7 Euro und Erwachsene 14 Euro im Jahr. Auch in den Ferien geöffnet. JANA KESSLER

Kaufe Alt- und Zahngold

Goldschmuck Galerie

Y. Gabriel • 34212 Melsungen
Kasseler Str. 1 • Telefon 05661 923785

Da, wo Mode Spaß macht!

Bretthauer
Herrenmode Fritzlar

Kasseler Straße 24 | 34560 Fritzlar

BALKAN RESTAURANT

Gutschein 2 für 1
gültig von 27.05.-30.05.
17.00-18.00 Uhr
und 19.30-21.00 Uhr

Angebot gilt nach Vorankündigung bei Bestellung. Bei Bestellung von 2 Hauptgerichten ist das günstigere/gleichwertige Geschenk. Das Angebot gilt nur für Außer Haus Bestellung. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Gutschein gilt für Gerichte bis 21,50 €.

Balkan Restaurant
Waldstraße 6 • 34212 Melsungen

sonntags ab 20.30 Uhr geschlossen

Knüllhotel Tann-Eck

34593 Knüllwald-Schellbach
Tel. 05681 9921-0 • Fax 9921-97

Ihr Ausflugsziel im schönen Knüll!

Frischer deutscher Spargel
In verschiedenen Variationen
Am Wochenende bitten wir um Reservierung!

E-Tankstelle am Hotel

www.hoteltanneck.de

S. C GEBÄUDE & GLASREINIGUNG POWER CLEAN

Unsere Dienstleistungen

- Glasreinigung
- Bauendreinigung
- Grundreinigung
- Solaranlagen
- Privathaushalte
- Pflastersteinreinigung/Steinreinigung
- Jalousien
- Wintergärten
- Industriereinigung

FENSTERREINIGUNG
inkl. Rahmen
bis 15 Fenster 89,99 €
jedes weitere Fenster 4,99 €
gültig bis 31.07.2025

S. C Gebäude & Glasreinigung
Blaubach 41 • 34286 Spangenberg
Tel.: 0163 7296368
E-Mail: s.c.glasreinigung@gmail.com

Männertags-Special ...

...ab einem Einkaufswert von 50 € erhalten Sie vom **26.05.** bis **28.05.2025** eine gefüllte „Herrenhandtasche“ geschenkt.

solange der Vorrat reicht.

C. Brühl GmbH & Co. KG
Bürgerstraße 12 | 36199 Rotenburg a. d. Fulda
Telefon: 06623 814-160
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 9.00-12.30 Uhr und 13.30-16.30 Uhr
Fr. + Sa. 9.00-14.00 Uhr

BRÜHL
FINE TROUSERS SINCE 1923

gunther ENERGIE

Heizöle
Auch klimakompensiert

HolzPellets
Lose & Sackware

Holzbricketts
Für Kamin, Feuerschale oder Grill

Rufen Sie uns an!
(0 56 82) 7 38 76 79
34582 Borken

www.guenther-energie.de

ECKSTEIN
einfach besser

GUTSCHEIN 2 FÜR 1
SAMSTAG - SAMSTAG
24.05. - 31.05.2025

Angebot gilt nach Gutscheinverfügbarkeit vor der Bestellung. Bei Bestellung von 2 Hauptgerichten ist das günstigere/gleichwertige Geschenk. Zu jedem Gericht muss mindestens ein Getränk bestellt werden. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Gutschein gilt für Gerichte bis 20 € und nicht außer Haus.

GÜLTIG IM RESTAURANT ECKSTEIN | OBERE KÖNIGSSTRASSE 4 | 34117 KASSEL

HIMMELFAHRT VERKAUFSOFFEN

29. Mai von 12-18 Uhr mit tollen Events und Endspurt der Möbel-Vorteilswochen

Bis zu 1.000 € Preisvorteil¹⁾

HIGHLIGHTS AN HIMMELFAHRT

- ✓ BORA Kochevent
- ✓ Edelschmaus
- ✓ Hofladen Hochland-Zauber & Freunde
- ✓ Foodtrailer Heisse Kiste
- ✓ Eisbus Bressan
- ✓ Thermomix

HÄMEL
ENDLICH ZUHAUSE

Einrichtungshaus Hämel GmbH · Homberger Str. 43 · 34621 Frielendorf
Tel.: 05684 99940 · info@haemel.de · www.haemel.de
Montag bis Freitag: 9.30-18.30 Uhr · Samstag: 9.30-16.00 Uhr

Zu viel Wild schadet dem Wald

Befliegung brachte Zahlen fürs Gebiet Burgwald-Kellerwald

Bad Zwesten/Jesberg – Jetzt liegt die Auswertung vor: Hessen-Forst hat das Rotwildgebiet Burgwald-Kellerwald befliegen lassen, um den Wildbestand zu zählen. Beim Sichten des 14.500 Quadratmeter großen Rotwildgebiets Kellerwald-Edersee wurde eines deutlich: Das Rotwild ist sehr ungleichmäßig verteilt. Die Hauptbestände an Rotwild im Hohen Keller und im Nationalpark belaufen sich auf zwischen 450 und 500 Stück. „Zu viele“, sagt der Europa-Politiker und Landwirt Martin Häusling aus Oberurff-Schiffelborn, der seit Jahren auf den „katastrophalen Zustand des Hohen Kellers“ hinweist. „Der Wald weist einen 100-prozentigen Verbissschaden auf“, sagt Häusling. Das sei kein Wunder, jeder einzelne der vielen Hirsche im Gebiet nehme schließlich 18 Kilo Frischmasse am Tag auf, knabere also auch unzählige Bäume an.

Die bei der Befliegung ermittelten Zahlen stellten zwar nur eine Momentaufnahme dar, stellt Hessen-Forst klar, doch hätten sich die Bestandsgrößen in den vergangenen Jahren „nicht gravierend verändert“. Es empfehle sich, „die Abschlüsse und deren Orte mit den Er-

gebnissen der Befliegung abzugleichen.“ Am südöstlichen Rand des Nationalparks ergebe sich ein Bestand von rund 500 Tieren. Und genau das ist es auch, was Martin Häusling erzürnt: Dass die Zahl des Wilds im Hohen Kellerwald in den genannten sechs Jahren unverändert hoch geblieben ist. Der Oberurff setzt sich seit Jahren für einen höheren Abschuss des Rotwildes ein. Das fresse Bäume und Setzlinge an, Sorge so dafür, dass sich der Wald nicht verjüngen könne. Der Hohe Keller sei eine Problemregion.

Der erste der beiden Hauptgründe dafür: Im Nationalpark Kellerwald-Edersee dürfe auf einem Drittel der Fläche nicht gejagt werden, was bedeute, dass die Tiere in sichere Gebiete wie den Kellerwald flöhen und sich dort konzentrierten. Der zweite Grund sei schlicht die Tatsache, dass der zuständige Jagdpächter keine Abschlüsse vornehme beziehungsweise ausschließlich Geweihträger erlege.

Häuslings Vorwurf: Früher habe der Pächter die Tiere gar angefüttert, um sie vom Hochsitz aus vor die Flinte zu bekommen, heute hänge er Salzlecke auf, die sie anzöge.



Das Wild richtet oft großen Verbissschaden an: Eine Befliegung von Hessen Forst hat ergeben, dass die Zahl der Hirsche im Kellerwald hoch ist. FOTO: TILO KURZKA

4,5 Hirsche auf 100 Hektar

Häusling ist bis jetzt mit allen Beschwerden an allen Stellen gescheitert. Die oberste Jagdbehörde könne nur dann einschreiten, wenn ein Pächter zu viele Tiere schießt. Gar keine zu erlegen, sei kein Fakt, der zu ahnden sei. „Wer aber soll das Verhältnis von Wald und

Wild ins Gleichgewicht bringen?“, fragt Häusling. 4,5 Hirsche kämen im Nationalpark Kellerwald-Edersee auf 100 Hektar, das Gutachten von Hessen-Forst nach der Befliegung bescheinige die desaströse Lage.

Häusling fordert – auch und gerade im Interesse der privaten Waldeigentümer – die Anordnung, dass ein Berufsjäger

unter staatlicher Aufsicht das „massive Missverhältnis“ in Balance bringt. Denn die privaten Waldeigentümer hätten die Fichte zu 100 Prozent verloren, das Aufforsten aber komme sie teuer zu stehen: einen Hektar neu zu bepflanzen, schlage mit 10.000 Euro und zehn Jahren Arbeit zu Buche. „Und die nächsten Generationen werden viel zu tun haben.“ Früher sei die

Buche wie Unkraut gewachsen, heute schafften es auch die besten Triebe nicht, zu Bäumen zu werden.

Der Hegering Burgwald-Kellerwald habe die Befliegung und die Zählung viele Jahre lang eingefordert, denn es sei auch seit langem klar: „Je größer die Wildbestände, desto schwieriger sei es, die Zahlen zu regulieren.“ Das Regierungspräsidium Kassel (RP) hatte die Wärmebildbefliegung bereits 2022 bewilligt. Die Erkenntnisse zur Zahl des Wildes und dessen Verteilung solle auch Konfliktanalysen und mögliche Lösungsansätze aufzeigen, hieß es damals. Zwischenzeitlich wurde die Waldinteressenten Niederurff und Oberurff-Schiffelborn wegen zu hoher Wildschäden das PEFC-Zertifikat entzogen (HNA berichtete). PEFC ist die weltweit größte Institution, die mit ihrer Zertifizierung eine nachhaltige Waldbewirtschaftung sicherstellt.

Häusling kämpft weiter den Kampf gegen Windmühlen, wie er sagt. „Jetzt gilt es, den Jagdpächter zum Abschluss zu zwingen, oder Berufsjäger einzusetzen.“ Er werde mit den Behörden über deren weiteres Handeln verhandeln.

CLAUDIA BRANDAU

www.rb-becker.de

becker

ab So., den 24.05.2025

Dekor Langzeitlasur versch. Farben, 5l 11-2,60 12,99 je	Kabelloser Bluetooth Lautsprecher USW, AUX, TF-Karten & UKW-Radio, Reichweite bis zu 10m, 18 LED Partylichter, 16x38,5 cm, 10W 4,5 Stunden Akkulaufzeit 15,00	Vogeltränke mit Solarlicht Bronzeoptik, Kunststoff, ca. 39 x 39 x 98 cm 15,00	Pflanz-tisch Metall/Holz ca. 78 x 38 x 112 cm 29,95
Wetterschutz-Gel versch. Farben, 5l 11-3,00 15,99 je	PUR Langzeitlasur versch. Farben, 5l 11-4,00 19,99 je	Balkon-pflanze versch. Sorten, 10,5cm Topf 1,99 je	Geranie hängend oder stehend, versch. Farben, 11cm Topf 1,99 je
Werkzeug-Organisator 39 Fächer, 48,5x 38,5x16 cm 25,00	Montagehandschuhe Nylon, versch. Größen 12 Paar 8,99 je	Balkon-Pflanzenmix 13 cm Topf 2,99 je	Garten-Hortensie versch. Farben, 19cm Topf 9,98 je
Kapp-, Zug- und Gehrungssäge SL99LXU 2000W, Schnittbreite bis 340mm u. 65mm Schnitttiefe bei 90° 99,50	Werkzeugtasche 18" x 46 x 25 x 30 cm, Schullergurt, viele Taschen, Halterungen 39,50	Campanula 12cm Topf 2,99 je	Lavendel o. Schopf-Lavendel 12cm Topf 1,99 je
Rasenmäher BIG WHEELER 554.3 R 4-Takt Power-Engine Motor, 65l Fangsack Schnittbreite: 55 cm 249,50	Relaxstuhl Kopfstütze, schwarz, verstellbar, Metallgestell 39,98	Sommerstaude 19cm Topf, u. a. Stiersporn, Christrose uvo 4,99 je	Helken versch. Sorten & Farben, 11cm Topf 1,99 je
Solarlaterne anthrazit o. grau, H45,5 cm 29,98	Sonnenschirm Ø 300cm, lauze, o. champagner, Aluminiumgestänge 29,98	Hosta versch. Sorten, 14cm Topf 1,99 je	Gartenfräse GF 384 4-Takt Power-Engine Motor, Totmansschaltung, Arbeitsbreite: 360 mm 229,50
Siéne franz. Weichkäse 180g 1kg=10,50 1,89 je	Heinz Tomatostückli versch. Sorten 390g 1kg=4,49 0,79 je	Kopfkissen oder Bettdecke anschlüssig, allergikergerecht, wärmeausgleichend, Reißverschluss, gute Verarbeitung, waschbar alpine Bettdecke 135x200 cm 12,99 Bettdecke Mikrofaser, 1200g 135x200 cm 12,99 Kopfkissen 60x40 cm 7,99 Kopfkissen gesteppt 80x80 cm 9,98	Ampel Sonnenschirm Ø 300cm, lauze, grau, schwarz o. champagner, Stahl, Kappbar, mit Ständer 49,98
Frico Gouda Holland mihelait 325g 1kg=4,58 1,49 je	Knoppers 6 x 25 g = 150g 1kg=9,93 1,49 je	Happy Chips Paprika o. Gesalzen 150g 1kg=4,49 0,99 je	Große Auswahl an Schirmständer Granit, Beton, 30-60kg schwer 11kg von 15,00 bis 49,98
WIZ/Kleinalmerode Industriestr. 1 05542 / 93 39 60	Kassel Hegelsbergstr. 21 0561 / 49 172 551	Gudensberg Kasseler Str. 78 05603 / 91 86 54	Milka Pralinés versch. sortiert 110g 1kg=10,09 1,11 je

Einige Artikel können aufgrund begrenzter Vorratmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Mi. 9.00-18.00 Uhr
Do.-Fr. 9.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr

Wichtiges Kapital der Gesellschaft

Goldenes Brandschutzehrenzeichen für Markus Brandenstein



Ein ausgezeichnete Feuerwehrmann: von links der stellvertretende Gemeindebrandinspektor Benjamin Busch, Bürgermeisterin Susanne Schneider, Gemeindebrandinspektor Markus Brandenstein, Landrat Winfried Becker und Kreisbrandmeister Frank Nuhn.

FOTO: GEMEINDE GUXHAGEN

Guxhagen – Der Guxhagener Gemeindebrandinspektor Markus Brandenstein ist mit dem Goldenen Brandschutzehrenzeichen am Bande geehrt worden.

„40 Jahre Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr zu versehen ist eine sehr lange Zeit, in der der Geehrte viel erlebt und noch viel mehr geleistet hat“, sagte Landrat Winfried Becker. Um diesem breiten Aufgabenspektrum jederzeit gerecht zu werden, bedarf es zahlreicher Übungsstunden und stetiger Aus- und Fortbildung. In den vergangenen Jahrzehnten habe sich vor allem auch die Technik im Feuerwehrwesen rasant entwickelt.

Denke man daran, dass viele Kameradinnen und Kameraden mit einem Tragkraftspritzenanhänger angefangen hätten, stünden dagegen heute hochmoderne Löschfahrzeuge in den Feuerwehrhäusern.

„Wer dieses großartige Hobby über einen so langen Zeitraum macht, der hat erfahren,

dass die Feuerwehr ein schönes, sogar ein wunderschönes Hobby ist, wo die Kameradschaft und das Arbeiten im Team an erster Stelle steht“, sagte Landrat Winfried Becker.

Er betonte zudem, „Feuerwehrlaute sind ein wichtiges Kapital der Gesellschaft, deswegen müssen alle, auch die Politik daran arbeiten, dass es im Ehrenamt nicht zum Stillstand kommt. Denn Feuerwehr funktioniert nur, wenn es weiterhin viele Menschen gibt, die bereit sind ehrenamtlich Feuerwehrdienst für die Allgemeinheit zu leisten.“

Das Brandschutzehrenzeichen am Bande wird zur Anerkennung und Würdigung von Verdiensten um den Brandschutz im Landes Hessen verliehen.

Voraussetzung für die Verleihung des Goldenen Brandschutzehrenzeichens am Bande ist die mindestens 40-jährige aktive, pflichttreue Dienstzeit in einer Freiwilligen Feuerwehr.

HEIMAT NACHRICHTEN
MELSUNGEN, FRITZLAR, HOMBERG, BICKEN

nh-wochenzeitungen.de
IMPRESSUM

Herausgeber:
NHW Verlag GmbH, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV: Frank Schmidt

Leitung Geschäftskunden:
Miriam Donnert (V.i.S.d.P.)

Anzeigenverkauf:
Tel.: 056 61/70 57 27
E-Mail: anzeigen@nh-wochenzeitungen.de

Layout und Gestaltung:
DIGITALE KREATIV AGENTUR
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Druck: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel

Zustellung: VTS Süd GmbH
Geschäftsadresse: Brückenstraße 6, 34212 Melsungen
Postanschrift: Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel, Tel.: 05 61 / 203 - 23 23
E-Mail: vertriebsleitung@hna.de

Anzeigenpreisliste: Nr. 4 vom 1.1.2025

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.
Ideal wäre auch ein zusätzlicher Hinweis per Mail, mit Angabe Ihrer Anschrift, an vertriebsleitung@hna.de, damit wir unsere Zusteller davon in Kenntnis setzen können.

Die Madener feiern vier Tage

Gudensberger Stadtteil wird 1250 Jahre alt – Festtage im Juni

Maden – Die Vorfreude in Maden ist groß und steigt von Tag zu Tag mehr: Die Madener feiern vom 12. bis zum 15. Juni ihre 1250-Jahrfeier. „Es wird ein Fest vom Dorf fürs Dorf“, sagt Ortsvorsteher Stefan Kattner. Dem stimmen Christoph Günther und Tanja Steinmetz zu. Die drei Madener sind nur einige vom Organisationsteam, das sich seit mehr als zwei Jahren darum kümmert, dass das Fest unvergesslich wird.

Günther ist Vorsitzender des 2023 gegründeten Vereins „Dorfgemeinschaft Maden“. Daraus sind Arbeitsgruppen entstanden, die vom Alter und den Geschlechtern der Mitglieder her bunt gemixt seien. Aber eines hätten alle gemein: Sie wollen eine schöne Feier im Sommer ausrichten. Die Stadt Gudensberg ist Veranstalter, der Verein Kooperationspartner. „Die Stadt hilft uns beim Organisieren. Die Mitarbeiter des Bauhofs sind immer ansprechbar und kennen sich einfach besser aus mit der Organisation von Veranstaltungen, Sperrungen und Abläufen“, sagt Kattner.

Die Organisation solch einer Feier sei sehr mühsam. „Die vergangenen zwei Jahre waren intensiv“, sagt Günther. Das Anmelden der Feststraße, Versicherungen, Sponsoring und das Erarbeiten von Dienstplänen seien viel Arbeit gewesen – und das für Spiel und Spaß an vier Tagen. „Man fängt auch ganz oft wieder von vorne an, wenn Hessen Mobil zum Beispiel den Wunschstandort der Feststraße ablehnt“, so Christoph Günther.



Maden wird 1250 Jahre, das soll an vier Tagen im Juni gefeiert werden. Auf dem Foto sind von links Stefan Kattner, Christoph Günther und Tanja Steinmetz zu sehen. FOTO: CORA ZINN

Tanja Steinmetz nennt die große Hauptbühne eine „Wanderbühne“, weil das Team sie oft an eine andere Stelle in den Plänen verrücken musste – wegen behördlicher Auflagen. „Jetzt hat sie aber ihren Platz in der Wohlgasse gefunden und wird dann auch im Juni dort aufgebaut. Komme, was wolle“, sagt Steinmetz.

Auf dieser Bühne wird dann ein Sofa stehen, auf dem am Samstag, 14. Juni, ab 11 Uhr der „Offizielle Schwatz uff'm Sofa“ stattfinden wird. Regierungspräsident Mark Weinmeister, Landrat Winfried Becker und Bürgermeisterin Sina Massow werden nur einige der Besu-

cher an diesem Tag sein.

In der Feststraße werden rund 52 Aussteller ihre Dinge präsentieren: vom Kunsthandwerk bis hin zur Geschichtsscheune auf dem Hof Steinmetz ist alles dabei. Buntes Programm findet auf der Bühne in der Wohlgasse statt, dort tritt unter anderem die Kindertanzgruppe des TSV Maden auf und die Kirchberger Musikanten zeigen ihr Können. „Es wird auch eine Helfermeile geben, die keine gewöhnliche Blaublichtmeile ist“, sagt Kattner. Denn dort werden neben dem Roten Kreuz und dem THW auch der ASB-Wünschewagen und der Hospizdienst einen

Stand haben.

Rund um die Kirche wird es Kaffee und Kuchen geben, dort könne gerne auch bei Sonnenschein ein Glas Wein auf der Mauer sitzend getrunken werden. „Gerne dafür eigene Gläser mitbringen. Damit fahren wir bei unserem Weinfest auch immer gut. Das ist einfach nachhaltiger“, so Kattner. Der, ebenso wie Günther und Steinmetz entspannt wirkt, obwohl die Vorbereitungen in die finale Phase gehen. „Die Arbeitsgruppen treffen sich zurzeit fast alle zwei Wochen“, sagt Kattner. Das Engagement und die Unterstützung im Dorf seien super.

Dass sie keinen reinen Gewinn mit der Jahrfeier erzielen, sei ihnen klar. „Die Kosten haben wir im Blick“, sagt Günther. Sie haben festgelegt, dass jeder fünf Euro Eintritt am Dorfabend zahlt, „auch wir“, so Kattner.

Auch wenn die 1250-Jahrfeier schon ein Höhepunkt sein wird, wartet kurz danach schon der nächste Kracher auf die Madener: Am 17. Juni kommt eine Jury um 17.30 Uhr zu Besuch in den Gudensberger Stadtteil.

Der Stadtteil ist nämlich beim Landesentscheid im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ dabei. „Wir nehmen dann den Schwung der Jahrfeier mit und haben zwei Stunden Zeit, unseren Ort zu präsentieren“, sagt Ortsvorsteher Stefan Kattner hierzu. **CORA ZINN**

Das Programm

Donnerstag, 12. Juni: Dorfabend vom Dorf fürs Dorf im DGH: ab 14.30 Uhr Tanzcafé, ab 17 Uhr Kinderdisco mit DJ, ab 19.30 Uhr Dorfabend (Einlass ab 16 Jahren) mit Special Acts & Tanz mit Band „Nimm3“

Freitag, 13. Juni: Große Kirmesnacht (ab 16 Jahren) mit Band „Enjoy“ ab 20 Uhr, Halle Steinmetz am Herdewiesenweg
Samstag, 14. Juni: Buntes Treiben auf der Feststraße: 11 Uhr „Offizieller Schwatz uff'm Sofa“ auf der großen Bühne in der Wohlgasse, ab 12 Uhr buntes Bühnenprogramm & stehender Festzug mit allerlei Kurzweil, ab 18 Uhr Weinfest an der Kirche mit Rüdiger Kiel und der Band „Why not Acoustic“

Sonntag, 15. Juni: Buntes Treiben auf der Feststraße: 11 Uhr Gottesdienst in der Wohlgasse, ab 12 Uhr buntes Bühnenprogramm & stehender Festzug mit allerlei Kurzweil, ab 18 Uhr Klappstuhl-Buffer für alle Madener: „Lange Tafel in der Wohlgasse“ für alle ab 16 Jahren

czn

Auszubildende leiten Station

Angehende Pflegefachkräfte probten die Praxis im Fritzlär Hospital

Fritzlär – Verantwortung übernehmen, die Abläufe planen und organisieren. Der Pflegeberuf bringt über die reinen pflegerischen Aufgaben noch viel mehr mit sich. Daher übernahmen diese Woche zwölf angehende Pflegefachkräfte kurz vor der Abschlussprüfung die Leitung einer Station im Fritzlär Hospital zum Heiligen Geist. Das Projekt erstreckte sich über acht Tage, in denen die Auszubildenden im dritten Lehrjahr hautnah die Praxis in eigener Verantwortung erfahren, unter Anleitung von erfahrenen Fachkräften.

„Dieses Projekt ist einzigartig und eine wichtige Erfahrung“, sagte der Schulleiter des dem Haus angeschlossenen Bildungsinstitutes, Swen Greiner. Alle zögen daraus einen großen Nutzen. Auszubildende Behar Demir sagte, man könne sich so das erste Mal richtig auf die kommende Rolle vorbereiten.

Schüler durchlaufen alle Stationen

Der Praxisanteil der Ausbildung ist seit jeher mit etwa 60 Prozent hoch. Die Schüler durchlaufen alle Stationen im Krankenhaus in der Intensivstation und Notaufnahme sowie in der Altenpflege, der Psychiatrie und der Anästhesie. Doch sie blieben in der Ausbildung die Befehlspfeifer. Verantwortung zu übernehmen und selbstständig zu arbeiten, erwarte sie dann erst nach dem Abschluss. Das Projekt, das nun zum zehnten Mal stattfand, bereite sie auf diese



Die Auszubildenden im dritten Lehrjahr übernehmen in dieser Woche die Leitung der Station: Behar Demir und Susanna Wiesa hatten probeweise die Aufsicht in der Station, unter Beobachtung der Praxisanleiterin Melanie Wurscher. Patient Jochen Kubitschek aus Caßdorf fühlte sich gut versorgt. FOTO: CHRISTINE THIERY

Aufgabe konkret vor, sagte Behar Demir. Nach anfänglicher Nervosität habe sie sich schnell an die Verantwortung gewöhnt, an Sicherheit gewonnen und sei überaus motiviert.

Für einen Tag übernahm jeweils eine angehende Fachkraft die Leitung. Susanna Wiesa war in der Frühschicht an der Reihe. Von dem pflegerischen Durchgang am Morgen mit Blutdruckmessungen und der Versorgung, über die Medikamentengabe und die Visite schaute sie auf die vielen Aufgaben, die ein solcher Stationsalltag mit sich bringt: Infusionen richten, Patienten auf Operationen vorbereiten und Verbän-

de wechseln oder Entlassungen organisieren.

Ein wichtiger Bestandteil sei auch das Patientengespräch, für das die vielen Auszubildenden in diesen Tagen mehr Zeit hatten, als es sonst möglich sei. An der Seite der jungen Menschen ist immer ein Praxisanleiter oder -leiterin, wie Melanie Wurscher. Sie überwacht alle Schritte. Planung, Organisation und Zeitmanagement würden geübt, sagt stellvertretende Pflegedienstleiter Thorsten Möller. Man bekomme in diesen Tagen einen besseren Blick auf das breite Feld der Arbeit. „Ab Oktober müssen sie ja dann ohne-

hin alles können.“

Der Kontakt mit Ärzten und Physiotherapeuten sei in der Woche intensiver als in der sonstigen Ausbildung, berichtet Behar Demir.

Man bekomme so mehr Selbstbewusstsein und könne dann nach der Ausbildung auf diese Erfahrung zurückgreifen. Rundum gut betreut fühlte sich auch Patient Jochen Kubitschek, der dieser Tage das Krankenhaus aufsuchen musste.

Informationen und Kontakt für die Ausbildung zur Pflegefachkraft findet man unter hospital-fritzlar.de/ausbildung-karriere/pflege/.

CHRISTINE THIERY

20 Jahre

Das Gartenfest
KASSEL

Ein Tag wie Urlaub

Alle Infos: www.gartenfestivals.de

29. Mai - 01. Juni
SCHLOSS & PARK WILHELMSTHAL | CALDEN

Tickets im Vorverkauf und an der Tageskasse

Do. 9 - 19 Uhr | Fr. & Sa. 10 - 19 Uhr | So. 10 - 18 Uhr

FREIKARTEN zu gewinnen!
QR-Code scannen & teilnehmen

Pro Person 44,50€

BRUNCH AN PFINGSTEN
Sonntag, 8. Juni 2025

von 11³⁰ bis 14⁰⁰ Uhr

Alle Gäste bekommen von uns ein Glas Sekt GRATIS.

Jetzt einen Termin sichern!

Telefon 06623 / 4349-0

Göbel's Hotel Rodenberg
Heinz-Meise-Str. 96-98
36199 Rotenburg an der Fulda

www.goebels-rodensburg.de

Feuerwehrhistorie ganz nah

Museum in Homberg zeigt Fuhrwerke und alte Technik



Alte Schätze: Jörg Süllner beschreibt die Feuerspritze aus Ziegenhain aus dem Jahr 1791.

FOTOS: MICHAEL GLASER

Homberg – Es gibt große, staatlich finanzierte Museen mit eigenem Personal und es gibt kleine, deren Gründung, Ausstellung und Betrieb ausschließlich durch privaten Einsatz möglich ist. Das Feuerwehrmuseum in Homberg, betrieben von einem dreiköpfigen Team engagierter Enthusiasten aus den Reihen der örtlichen Wehr, ist dafür ein Beispiel. Der Internationale Museumstag war eine willkommene Gelegenheit, sich die 300 Quadratmeter umfassende Sammlung einmal anzusehen.

„Mit unseren Geräten bilden wir mehr als 230 Jahre Feuerwehrgeschichte in Homberg und in unserer Region ab“, erklärt Jörg Süllner vom Museumsteam. Er macht darauf aufmerksam, dass Feuerwehrgeschichte Teil der Technikgeschichte ist und auch die Entwicklung des Handwerks zeige. Während Feuerwehrgeschichten heute normiert sind und bei internationalen

Unternehmen beschafft werden, wurde noch zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts das meiste von örtlichen Handwerkern und Manufakturen erstellt. So zeugen mehrere Hand-, Pferde- und Leiterwagen von Stellmacherarbeiten aus drei Jahrhunderten.

Das älteste Gefährt im Homberger Museum ist eine Feuerspritze aus dem Jahr 1791, eine Leihgabe der Feuerwehr Ziegenhain. Das Gefährt wurde in Homberg/Ohm vom Spritzenbauer Lauer gebaut und in einer Kleinserie für mehrere Feuerwehren in Nordhessen geliefert. Das Artefakt ist in einem bemerkenswert guten Zustand. „Das beweist die Pflege, die Feuerwehrleute ihrer technischen Ausstattung zukommen lassen, denn schließlich hängen davon Menschenleben ab“, sagt Süllner. Dies zeigt sich auch an allen anderen Gerätschaften, die sich im durchgehenden Besitz der Wehren befanden. Zu den örtlichen Ausstattungen der Feuerwehr gehörte auch die Homberger Wagenfabrik Ulrich, von denen Fuhrwerke zu sehen sind.

Zeitzeugen des Fortschritts sind pferdebespannte Spritzenwagen aus der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, die ihr Löschwasser nicht nur verteilen, sondern auch gleichzeitig frisches Wasser aus Hydranten oder Behältern ansaugen konnten, um einen stetigeren Löschbetrieb zu ermöglichen. Mit der Bemerkung „man muss sich eben zu helfen wissen“ machte Süllner auf zwei unscheinbare Holzkonstruktionen aufmerksam, die im Eigenbau entstanden sind und die dem ordentlichen Aufwickeln der schweren Feuerweherschläuche per Hand dienen.

Aus vergleichsweise jüngerer Zeit und für unsere Region



Alte Technik: Feuerwehrmann Max Giese erklärt Tilda Grimm Feuerwehrentechnik aus den Sechzigern.



Sitzt ganz oben: Pepe Notz hat Spaß auf dem Spritzenwagen von 1898.

FLÖHMARKT
Höffner, KS-Fuldabrück
Do., 29. Mai
Info-Tel. 0561 23235
www.flohmarkt-mit-herz.de
Warburg 24./25. Mai

Flohmarkt
Metro
01.06.

eher untypisch, ist ein Leichtschaumgenerator aus den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts, der vom Münchner Flughafen stammt, Feuer raumfüllend den Sauerstoff entzieht und in Aussehen und Funktion einer Schneekanone ähnelt.

Es sind insgesamt mehrere hundert Ausstellungsstücke im Museum, die an der Ziegenhainer Straße zu bestaunen sind und für die sich ein Besuch in jedem Fall lohnt.

Die Feuerwehr freut sich über viele Besucher und auch über neue Helfer, die den Betrieb des Museums tatkräftig unterstützen möchten.

MICHAEL GLASER



Einmal einen alten Porsche fahren: Michel und Marco Mittendorf testen ein Zugfahrzeug.

Krankenhausbetrieb hautnah

Klinikum Schwalmstadt feierte Tag der offenen Tür mit 2000 Besuchern

Volle Flure, neugierige Blicke und viele staunende Gesichter – am vergangenen Sonntag öffnete das Asklepios Klinikum Schwalmstadt die Türen für die Öffentlichkeit und wurde von einem wahren Besucheransturm überrascht. Rund 2.000 Gäste erlebten ein vielfältiges Programm für Jung und Alt und nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des Klinikbetriebs zu werfen.

„Unser Klinikum in Schwalmstadt ist seit knapp 20 Jahren gut für die Region und den Landkreis“, sagte Klinikkoordinator Christoph Lang bei der Begrüßung der Ehrengäste, der anwesenden Mitarbeitenden und der Besucher, „wir sind uns unserer Verantwortung als leistungsstarkes Krankenhaus der Grund-, Regel- und Notfallversorgung bewusst“, erläuterte er weiter. „Das Klinikum verfügt über etwa 230 Betten, dazu sorgen mehr als 500 Mitarbeitende tagtäglich für einen reibungslosen Ablauf“, ergänzte seine Kollegin und Klinikkoordinatorin Nadin Nagel.

„Es bietet zahlreiche Fachabteilungen und ist darüber hinaus in der akademischen Ausbildung aktiv“, zählte sie auf. Andrej Usbeck, Leiter der Wirtschaftsabteilung, ging auf den erst kürzlich abgeschlossenen Umbau des Eingangsbereiches ein, in dem die Eröffnung des Besuchertages stattfand. „Bei der Gestaltung haben wir großen Wert auf Nachhaltigkeit gelegt, das erhöht das stimmige Gesamtbild der Klinik“, sagte er. „Der Betrieb zeigt jetzt ein modernes Bild“, betonte Klaus Bölling, Betriebsratsvorsitzender der Asklepios Kliniken Schwalm-Eder, „das ist nicht nur für Patienten attraktiv, sondern auch für die Mitarbeitenden.“ Bürgermeister Tobias Kreuter stellte die Bedeutung der Einrichtung für die Stadt und die Region heraus, „sie bietet eine optimale Gesundheitsversorgung für die Menschen hier in unserem Mittelzentrum“, machte er deutlich und nannte beispielhaft persönliche Erlebnisse.

Die Investitionen, die Asklepios tätigt, seien ein klares Bekenntnis zum Standort Schwalmstadt, fügte er hinzu. „Gesundheitsversorgung ist kein Luxus, da steht die Politik vor großen Herausforderungen“, erklärte Landtagsabgeordnete Christin Ziegler, die betonte, dass Krankenhäuser im ländlichen Raum gebraucht werden. „Man sieht schon am



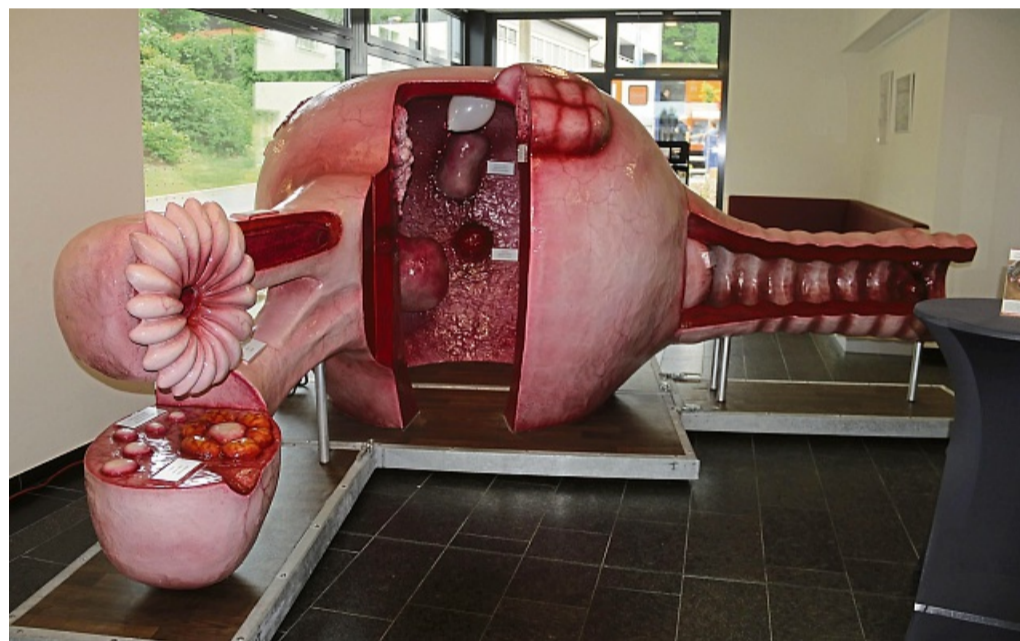
Zum Tag der offenen Tür wurde auch die Eröffnung des neuen Eingangs gefeiert. Im Bild zu sehen (von links): Landrat Winfried Becker, Geschäftsführerin Dr. Dagmar Federwisch und Tobias Kreuter, Bürgermeister von Schwalmstadt.

FOTO: ASKLEPIOS KLINIKEN NORDHESSEN

Eingang – hier bin ich gut aufgehoben“, lobte Landrat Winfried Becker die gelungene Neugestaltung. Zudem sei die Optimierung der Notaufnahme ein wichtiger Aspekt für alle Beteiligten des Krankentransports, sagte er in seiner Funktion als DRK-Kreisvorsitzender. „Die ganze gute Hardware nützt aber nichts, ohne das gute und kompetente Personal“, so Becker, „danke für Ihr Engagement und Ihre Empathie“, rief er den Anwesenden zu – spontan entbrannte tosender Applaus.

Einblicke in den Klinikalltag

Nach den Eröffnungsreden verteilten sich die Besucherströme in alle Richtungen. In den Fluren aller drei Stockwerke waren zahlreiche Informations- und Aktionsstände der verschiedenen Fachbereiche, MVZ-Praxen und externer Kooperationspartner aufgebaut, die mit kreativen Angeboten ihr Leistungsspektrum präsentierten. Ein zentrales Highlight waren die möglichen Besichtigungen der Bereiche, die normalerweise verschlossen sind: So konnten der Kreißsaal, die hochmoderne Angio Suite, die Intensivstation sowie die geriatrische Tagesklinik erkundet werden. Zudem konnte man einen Blick in einen Operationsaal werfen, in dem eine Gelen-



Ein besonderes Erlebnis am Tag der offenen Tür bot das begehbare Organmodell „Gebärmutter“.

FOTO: ASKLEPIOS KLINIKEN NORDHESSEN

ersatz-OP und chirurgischer Eingriff mit 3-D-Turn an einer Puppe simuliert wurden. Auf dem Weg dorthin präsentierte die Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP), wie wiederverwendbare Medizinprodukte gereinigt, desinfiziert und sterilisiert werden. Weiterhin wurden komplexe Pflegeverfahren vorgestellt, die ergänzend zur modernen konventionellen Pflege im Klinikum Schwalmstadt angeboten werden.

Am „Experten-Point“ stan-

den die Mediziner der Klinik für persönliche Gespräche zur Verfügung. Ein besonderes Erlebnis bot das begehbare Organmodell „Gebärmutter“, das den Anfang des Lebens dokumentierte und in dem auf verschiedene Erkrankungen hingewiesen wurde. Die Krankenhaushygiene sensibilisierte für die richtige Handhygiene – eine UV-Lampe zeigte allen Interessierten die Stellen, die noch nicht richtig desinfiziert waren. Das Thema „Prävention im Alter“ stand in geriatrischen

Abteilung im Fokus: Mit einem Alterssimulationsanzug konnten Besucher die Einschränkungen älterer Menschen nachempfinden und beim Rollatorführerschein wurde das sichere Gehen mit Gehhilfe geübt. Mitarbeitende der Krankenhausapotheke erklärten an ihrem Stand, wie Medikamente hergestellt, geprüft und für die Stationen bereitgestellt werden. Das Asklepios Bildungszentrum informierte über Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Auch im Außenbereich wurde viel geboten, so gab etwa das Deutsche Rote Kreuz einen Einblick in ein Rettungsfahrzeug und Sanitäter der Fritzlarer Heeresflieger zeigten mit dem „beweglichen Arzttrupp“ das militärische Gegenstück dazu. Die Radiologie Nordhessen informierte mit einem aufblasbaren MRT über die verschiedenen Diagnostikmöglichkeiten und wollte den Besuchern damit die Angst vor „der Röhre“ nehmen. Die Feuerwehr demonstrierte mit einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug und einer Drehleiter ihre Fähigkeiten zur Brandbekämpfung und beim Förderverein „Christoph 7“ konnte man im Hubschraubersimulator Rettungsflüge absolvieren. Für das leibliche Wohl sorgte die Klinik-Cafeteria mit allerlei Leckereien.

Buntes Kinderprogramm

Für die kleinen Besucher war ebenfalls bestens gesorgt: Die Teddyambulanz lud zum Kuscheltier-Check ein und in der Röntgen-Abteilung wurde ein Teddy auf Verletzungen untersucht. Beim Ponyreiten durch den Schützenwald hatten die Kinder besonders viel Spaß. Danach konnten sie sich auf einer Hüpfburg austoben. In der Frauenklinik entstanden beim Kinderschminken kreative Kunstwerke.

Außerdem konnten die kleinen Gäste lernen, wie sie ein Baby richtig halten und wie es gewickelt wird. Anschließend bekamen sie ein „Wickeldiplom“ verliehen. Abgerundet wurde das bunte Familienprogramm durch einen liebevoll gestalteten Kinderbuch-Flohmarkt, von dem der gesamte Erlös an die „Elterninitiative Marburg e.V für leukämie- und tumorranke Kinder“ gespendet wird. Für Erinnerungsfotos sorgte eine Fotobox mit originalen Klinikrequisiten.

Positive Bilanz

Am Ende des Tages zog die Klinikleitung eine durchweg positive Bilanz. „Wir waren von der großen Besucherresonanz überwältigt, alle Abteilungen haben sich toll präsentiert“, bedankte sich Geschäftsführerin Dr. Dagmar Federwisch für das Engagement aller Beteiligten. „Das war eine gute Darstellung der professionellen Arbeit, die hier jeden Tag geleistet wird“, ergänzte der Ärztlicher Direktor Dr. Andreas Hettel. nh

Polsterei Adam – Erfahrung seit 30 Jahren –

Wir beziehen und reparieren Polster aller Art

FRÜHLINGS-AKTION

Angebot gültig BIS ZUM 31. MAI 2025

Unsere Dienstleistungen:

- Polster überziehen
- aufpolstern
- Schnürung, Haftung
- Reparatur Leder und Holz (Schreinerarbeiten)
- Matratzenanfertigung nach Maß
- Polsterarbeiten in Wohnwagen und Wohnmobilen
- und vieles mehr



Aus alt mach neu



Über 7.000 Stoffe

100 € Rabatt auf die Arbeit

4 Stühle beziehen nur 3 bezahlen!

30% Rabatt auf alle Stoffe und Leder

kostenloser Abhol- und Bringservice im Umkreis von 100 km

Polsterei Adam · Wolfhager Str. 99 · Kassel · Tel. 0561 70245121 · 0176 32323328
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 9–20 Uhr · www.polsterei-adam.de

Klassische Polsterarbeiten nach alter Handwerkskunst

Anzeige

Ein Sessel, der wie ein maßgeschneiderter Anzug passt. Eine Couch, die es garantiert nur einmal gibt. Wir sprechen hier von einem Handwerk, welches wirklich noch Handarbeit ist. Selten, aber unentbehrlich. Traditionell und modern zugleich. Genau und einzigartig – die Rede ist vom Polstern. Polstern gleicht Kunst. Jedes Möbelstück ist in seiner Art einzigartig. Wer sagt denn, dass liebevoll gewonnene Möbelstücke gleich ein Fall für den Sperrmüll sind? Wieso verleihen Sie Ihrem guten alten Möbelstück nicht ein neues Gewand? Oftmals können Sie sich hierdurch einen Neukauf ersparen, und haben zudem die Möglichkeit, ein individuell passendes Einrichtungsstück für Ihren Haushalt zu gestalten. Die Polsterei Adam polstert und bezieht Möbel aller Art: Ob Stühle, Eckbänke, Sofas, Sessel, Kissen, Hocker oder Hussen – alles wird hier nach Kundenwunsch aufgearbeitet. Wir bieten für jedes Problem die passende Lösung. Das Herzstück des Betriebs ist der langjährige Polstermeister Adam: für ihn ist das alte Handwerk noch gegenwärtig. Ob Federn neu schnüren oder aufwendige Holzarbeiten, jede Aufgabe wird vom erfahrenen Polstermeister bewältigt.

Euphorisch und mit großem Geschick schafft er regelrecht Kunstwerke aus antiken Stücken und verleiht ebenso Möbeln ein gewisses Flair. Facettenreich ist auch die Stoffauswahl: Über 7.000 Stoffe stehen dem Kunden hier zur Auswahl. Stoffe und Farben wirken je nach Räumlichkeiten unterschiedlich. Bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch erhalten Sie neben einer ausführlichen Stoffberatung einen kostenfreien Kostenvorschlag vor Ort.

Unsere kompetenten Raumausstatter sind für Sie im Umkreis von 100 km im Außendienst aktiv.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin: Tel. 0561 70245121 0176 32323328



Ein märchenhafter Geburtstag

Deutsche Märchenstraße wird 50 Jahre alt: Festakt in Homberg



Feiern zusammen das 50-jährige Jubiläum: Geschäftsführer der Deutschen Märchenstraße Benjamin Schäfer und Landrat Andreas Siebert (Landkreis Kassel) beim Festakt in der Homberger Stadthalle. FOTOS: JANA KESSLER

Homberg – Sie ist märchenhaft und führt auf den Spuren der berühmten Brüder Grimm von Hanau nach Bremen: die Deutsche Märchenstraße. In diesem Jahr wird die 600 Kilometer lange Route 50 Jahre alt, ein guter Grund, um zu feiern. Das finden auch Märchenfreunde von überall, die am Mittwoch zum Jubiläums-Festakt in die Stadthalle Homberg gekommen sind. Von Mitgliedern, über Politiker und historische Persönlichkeiten wie Wilhelm Grimm feierten alle das lange Bestehen des Kultursymbols.

Seit 50 Jahren kann man auf ihr den Spuren der Brüder Grimm und ihren Märchen folgen. Die 600 Kilometer lange Route führt von ihrer Geburtsstadt Hanau über Kassel und Hameln bis nach Bremen. Mehr als 60 Orte und viel Regionen liegen auf der Märchenstraße mit ihren historischen Sehenswürdigkeiten und Geschichten. Dabei handelt es sich um Märchenstandorte sowie Lebensstationen der Brüder Grimm. Die Märchenstraße wurde vom ehemaligen Landrat des Kreises Kassel, Herbert Günther, ins Leben gerufen und liegt derzeit in der Verantwortung des Aktuellen, Andreas Siebert (Landkreis Kassel).

Beim Festakt nimmt Wilhelm Grimm-Darsteller Stefan Becker das Publikum in der gefüllten Stadthalle mit auf eine Zeitreise. Die Deutsche Märchenstraße wurde am 11. April 1975 in Steinau gegründet. „Seitdem erwachen alle aus ihrem Dornröschen-Schlaf und immer mehr Orte schließen sich dieser besonderen Straße an“, scherzt Stefan Becker. Von da an wurde die Verantwortung für die Märchenstraße immer weitergegeben. Landrat Andreas Siebert sieht in der Verantwortung für die Märchenstraße ein großes Erbe. „Das ist ein wertvolles Erbe, für das Kulturgut und auch als Wirtschaftsfaktor für die Region“, sagte der Landrat. „Wir müssen als Gemeinschaft dieses Erbe erhalten.“ Dem stimmen auch der Grimm-Darsteller sowie die Gäste in der Stadthalle zu.



Die deutsche Märchenstraße feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. Am 14.05. gab es dazu einen großen Festakt in der Homberger Stadthalle. Die Symbolfiguren von links Baxmann-Darsteller Lutz-Arnim Simon, Wilhelm Grimm-Darsteller Stefan Becker und Baron von Münchhausen alias Joachim Merker

Und wie sieht die Zukunft der Märchenstraße aus? Alle Beteiligten sind sich einig, dass die Märchenstraße mindestens weitere 50 Jahre bestehen soll. Dafür gibt es tosenden Applaus. „Wir werden uns nur den technischen Erneuerungen anpassen müssen“, so Siebert. Auch Hombergs Bürgermeister Dr. Nico Ritz blickt positiv nach vorn: „Ich hoffe, dass wir auch den 100. Geburtstag feiern können, bis dahin müssen wir aber alle zusammen darauf hinarbeiten.“ Ritz betont vor allem die gute Lage der Märchenstraße: „Vor allem im Schwalm-Eder-Kreis sieht es mit den ganzen Wiesen und Wäldern aus wie im Märchen.“

Auch hinsichtlich des wirtschaftlichen Aspekts gilt die Deutsche Märchenstraße als voller Erfolg. Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) vermeldet positive Zahlen für 2024. Im vergangenen Jahr gehörte Deutschland mit zum Kulturreiseziel Nummer eins, berichtet Alexa Brandau von der DZT. Die Deutsche Märchenstraße sei zudem sehr beliebt, da sie eine große Band-



Geschenk zum Jubiläum: Dr. Christian Lechelt und Künstlerin Dagmar Laske von der Porzellanmanufaktur Fürstenberg mit der Jubiläums-Vase.

breite an Zielgruppen ansprechen, so Brandau. Vor allem der ländliche Raum spielt bei Besuchern eine immer größere Rolle, heißt es aus aktuellen Studien. Daher soll der ländliche Tourismus mehr gefördert werden, heißt es auch von Geschäftsführer Benjamin Schä-

fer. „Deswegen feiern wir ein tolles Jubiläum.“

Zur Feier des Jubiläums gab es eine Vase von der Porzellanmanufaktur Fürstenberg geschenkt. Die wurde von der Porzellanmalerin Dagmar Laske mit Märchenfiguren bemalt. „Die Vase soll auf Reisen

gehen und alle Märchenorte besuchen“, sagt Dr. Christian Lechelt von der Porzellanmanufaktur.

Einen Überblick über alle Veranstaltungen: deutschemaerchenstrasse.com/erleben/veranstaltungen/jubilaeen

JANA KESSLER

Spendengala für Mädchentreff

Felsberg – Eine Feier zum 30-jährigen Bestehen des Mädchentreffs findet an Himmelfahrt im Felsberger Rhododendrongarten statt. Die Veranstaltung dient gleichzeitig als Spenden-Gala, um den Mädchentreff ein Stück weit zu erhalten und die zukünftige Arbeit der Teamerinnen in neuen Räumlichkeiten zu unterstützen.

Los geht es um 12 Uhr mit den Riverside Jazz Messengers, die den Mittagstisch mit fetzigem Jazz und Dixieland begleiten, teilt Felsbergs Ortsvorsteher Klaus Döll mit, der die Veranstaltung ins Leben rief.

Es folgt der Spangenberg Singer Peter Noll mit Oldies. Anschließend tritt der ukrainische Frauenchor Dzherelo, auf Deutsch „Quelle“, auf. Zum Abschluss steht der Singer-Songwriter Niklas Vaupel bis etwa 17.30 Uhr auf der Bühne.

Die Veranstaltung wird abgerundet durch einen Stand der Verkehrswacht Homberg/Efze mit vielfältigen Informationen und Präsentationen für Jung und Alt zur Verkehrssicherheit. Für Kinder gibt es eine kleine Überraschung.

Für das leibliche Wohl sorgen Trattoria „Ypsicron“ mit italienischen und die „Kleine Kneipe“ mit indischen Spezialitäten. Sven Wingefeld (FV Felsberg/Lohre/Niedervorschütz) brät die gute Hausmacher Bratwurst aus Felsberg.

Der Eintritt dient als Spende für den Mädchentreff, teilt Döll mit. Erwachsene zahlen zehn Euro, Jugendliche ab 15 Jahren drei Euro. Kinder haben freien Eintritt.

Geladene Gäste und Bedürftige haben freien Eintritt. lla

ASC Melsungen erfolgreich

Melsungen – Das Team des ASC Melsungen gewinnt den sogenannten Rattenfänger-Cup im Quad-Trial. Erfolgreich waren Kinder und Jugendlichen des ASC Melsungen kürzlich beim Mitteldeutschen Offroad-Cup im niedersächsischen Hameln im Bereich Jugend-Quad-Trial.

Fynn Raschner (11 Jahre) gewann in der Altersklasse 1 (6 bis 11 Jahren) und Luca Werner (13 Jahre) in der Klasse 2 (12 bis 18 Jahren). In dieser Klasse gingen auch alle weiteren Plätze nach Melsungen, Nevio Rudolph (17 Jahre) wurde 2., Klara Dziersch (13 Jahre) erkämpfte sich Platz 3, Clara Raue (13 Jahre) den 4. Platz und Finn Deubener (18 Jahre) den 5. Platz. Der jüngste Fahrer Justus Raue (7 Jahre) erreichte in der Klasse 1 einen guten 4. Platz.

Vorangegangen war das Befahren von insgesamt sechs Sektionen, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Elf Teilnehmer aus verschiedenen Motorsportvereinen mussten mit ihren Quads ihr Geschick und Können unter Beweis stellen, um möglichst wenig Strafpunkte zu sammeln. Im Quad-Trial müssen unter diesen Bedingungen 1,40 Meter breite Tore mit aufgelegten Kugeln durchfahren werden.

Jede heruntergefallene Kugel oder umgefahrene Stange eines Tores wird mit Strafpunkten bewertet, ebenso ausgeführte Richtungswechsel. Gefahren wird hierbei auf unwegsamen Offroad-Gelände, allerdings nicht auf Zeit, heißt es in der Mitteilung weiter. kam

Mahnung zu mehr Menschlichkeit

Opfer- und Täterperspektiven Thema einer szenischen Lesung

Felsberg – Ein klares Bekenntnis für Frieden, Freiheit und Völkerverständigung, für Toleranz und Menschenwürde war die szenische Lesung mit Dr. Dieter Vaupel und Alida Scheibli im Felsberger Stadtarchiv. Der ehemalige Felsberger Schulleiter, Historiker und Buchautor und die aus Niederworscht stammende Studentin im Master Psychosoziale Beratung in Sozialer Arbeit gestalteten die Lesung, die sehr beeindruckend war und eine längere Diskussion auslöste. Dabei gab es auch Dank und Anerkennung für die Arbeit des Stadtarchivs, die neu gegründete Stolperstein-Initiative und den Verein zur Rettung der Synagoge.

„Wir nennen die Täter beim Namen, Schluss mit dem Mantel des Schweigens.“ Das war eines der Ziele der Veranstaltung, hieß es. Berichtet wurde über Spruchkammer- und Prozessakten, über Übergriffen auf die jüdische Bevölkerung, ein bisher einmaliger Blick auf Opfer und Täter. Der Anlass: Am 3. November werden in Felsberg weitere Stolpersteine für ehemalige jüdische Mitbürger verlegt, die von den Nationalsozialisten gedemütigt und aus der Burgstadt vertrieben worden waren. Robert Weinstein aus Felsberg war das erste Opfer der Novemberpogrome in Deutschland.

Die Täter, so hieß es auch während der Diskussion, waren bisher ein Tabu. „man hat einen Mantel des Schweigens darübergelegt, wir nennen die Täter beim Namen.“ Wie wichtig es sei, einen Blick auf die Täter zu werfen, unterstrich Dieter Vaupel auch unter Hinweis auf sein Buch „Etwas Schaden ist wohl bei den meisten Juden eingetreten – Jüdisches Leben in Felsberg: Integration, Verfolgung, Erinnerung.“

Vaupel erläuterte, dass die Namen der verurteilten Täter bereits 1948 nach dem Gerichtsprozess im Gasthaus Lichau in der Presse veröffentlicht wurden.

Vaupel nannte Namen von

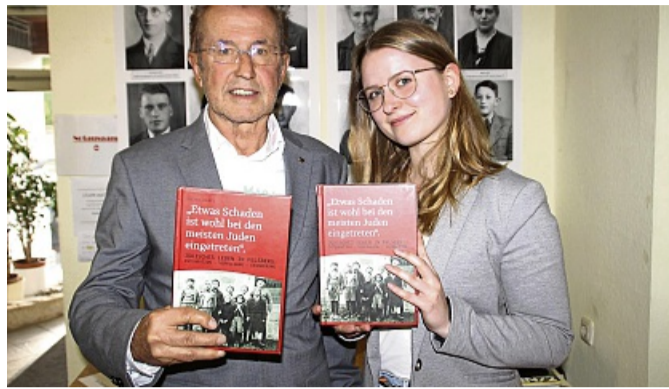
Felsbergern, die bei der Judenverfolgung „eine Schlüsselrolle“ gespielt hätten, sehr früh in die NSDAP eingetreten seien, die Antisemiten und Hetzer gewesen seien. Immerhin habe in Felsberg ein Strafprozess stattgefunden, anderswo aber nicht, sagte ein Besucher.

Vaupel erklärte, es sei auch dem „oft mutig eingreifenden“ damaligen Bürgermeister Wilhelm Zimmermann (1922 bis 1945) nicht gelungen, zu verhindern, „was offensichtlich seine Absicht war“. Von 1933 bis 1939 wurden nach Angaben Vaupels alle Jüdinnen und Juden aus Felsberg vertrieben: „Sie wurden misshandelt und immer wieder gedemütigt, sie wurden ihres in vielen Jahrzehnten erarbeiteten Eigentums beraubt, ihre Kultstätten, die Synagoge und der Friedhof wurden durch christliche Felsberger Bürger geschändet. Viele aus Felsberg in die Großstädte geflüchteten Jüdinnen und Juden wurden ab 1941 systematisch in die Vernichtungslager des Ostens deportiert und dort ermordet.“

Das Beispiel Felsberg zeigt nach den Worten Vaupels, „wohin Mitläufertum, Intoleranz und Hass führen und warnt damit, macht sensibel dafür, heute genau hinzusehen, schärft den Blick für Fragen wie diese: Wo gibt es Ausgrenzung, wo werden Menschen missachtet?“

Jeder aus Felsberg vertriebene jüdische Bürger ist nach den Worten Vaupels eine Mahnung an alle, für Menschlichkeit einzutreten, im Alltag nicht zu schweigen, wenn jemand angegriffen, gedemütigt und in seiner Würde verletzt wird. „Die Menschenwürde zu achten und zu schützen, ist unser aller Verantwortung.“ 80 Jahre nach der Befreiung vom Faschismus, „angesichts der schockierenden Wahlerfolge der AfD auch in Felsberg“ gebe es viele Gründe, sich diese Verantwortung wieder deutlich ins Gedächtnis zu rufen.

Das Beispiel Felsberg biete aber auch eine optimistische



Opfer- und Täterperspektiven waren das Thema einer szenischen Lesung von Dr. Dieter Vaupel und Alida Scheibli im Felsberger Stadtarchiv. FOTO: MANFRED SCHAAKE

Perspektive, sagte Vaupel. Man habe Konsequenzen für ein zukünftiges Leben entwickelt. Eine jüdische Gemeinde sei wieder neu entstanden. Die ehemals von den Nazis geschändete Synagoge sei wieder kultureller Mittelpunkt geworden, was bis in die 1980er Jahre noch undenkbar gewesen sei. Felsberg sei ein multikultureller Ort geworden mit interreligiösem Dialog zwischen Christen, Muslimen und Juden, sei Heimat geworden für viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern.

Flüchtlinge aus Kriegs- und Krisengebieten hätten in Felsberg eine neue Heimat gefunden.

Auch das stimme ihn optimistisch, betonte Vaupel: „Junge Menschen, im gleichen Alter wie diejenigen, die damals jüdisches Mobiliar zerschlugen und den Sarg von Robert Weinstein mit Steinen bewarfen, erinnern heute mit der Verlegung von Stolpersteinen an das, was jüdische Bürgerinnen und Bürger hier erleiden mussten. Das macht Hoffnung.“

MANFRED SCHAAKE



ASKLEPIOS
KLINIKEN SCHWALM-EDER

informiert

Erfolgreiche Zertifizierungen

Klinikum Schwalmstadt stärkt Versorgung von Trauma-Patienten

Schwalmstadt: Das Asklepios Klinikum Schwalmstadt freut sich über zwei bedeutende Meilensteine in der unfallchirurgischen Versorgung: Das neu etablierte AltersTraumaZentrum (ATZ) wurde erstmals erfolgreich zertifiziert. Gleichzeitig erhielt das bestehende TraumaZentrum eine Re-Zertifizierung.

Mit der Erstzertifizierung des AltersTraumaZentrums erfüllt die Klinik nun offiziell die hohen Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) zur spezialisierten Behandlung älterer, mehrfachverletzter Patienten. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Unfallchirurgie, Geriatrie, Pflege und weiteren Fachbereichen gewährleistet eine optimale, auf das Alter abgestimmte Versorgung. Denn je älter ein Mensch wird, umso wahrscheinlicher ist es, dass dieser schlimmstenfalls sogar mehrmals einen Knochenbruch erleidet – häufigste Ursache sind Stürze. Ältere Menschen verletzen sich bei gewöhnlichen, alltäglichen Stürzen oftmals schwer, weil ihre Knochensubstanz in vielen Fällen brüchiger ist und die Muskelmasse abnimmt. Im Ziegenhainer Krankenhaus ist man sehr erfahren darin, ältere und hochbetagte Menschen mit Knochenbrüchen allumfassend zu versorgen – dazu gehört nicht nur die rein medizinische Versorgung der Betroffenen, sondern auch der Blick auf das soziale Umfeld. Ein Team von Fachärzten, Pflegepersonal, Therapeuten und erfahrenen Mitarbeitenden aus dem Sozialdienst kümmern sich individuell um jeden Patienten. Vor der erfolgreichen Zertifizierung hatten eine System-Auditorin und ein Fachexperte eines unabhängigen und akkreditierten Zertifizierungsunternehmens alle Komponenten auf Herz und Nieren geprüft. Dabei konnten die hohen Standards im Asklepios ATZ Schwalmstadt bestätigt werden, zugleich stellten sie fest, dass alle Mitarbeitenden in diesem



Erfolgreich zertifiziert: Das interdisziplinäre Team freut sich über die Auszeichnungen als AltersTraumaZentrum und TraumaZentrum – ein starkes Zeichen für Qualität und Zusammenarbeit in der Versorgung von Trauma-Patienten. Fotos: Asklepios

fachübergreifenden Team engagiert und professionell zusammenwirken und ihre Stärken zum Wohle dieser besonderen Personengruppe bündeln. „Dieser Erfolg ist nicht nur eine Bestätigung unserer hohen Standards in der Versorgung von älteren Trauma-Patienten, sondern auch das Resultat der professionellen und interdisziplinären Zusammenarbeit sämtlicher Kollegen“, freut sich Dr. Karol Stiebler, Chefarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie sowie Leiter des AltersTraumaZentrums. Kathrina Hennighausen, Chefärztin der Geriatrie, ergänzt: „Die Zertifizierung zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, unsere Stärken fachübergreifend zu bündeln und gut als Team zusammenzuarbeiten – zum Wohle unserer hochbetagten Patienten.“ Auch Zentrumskoordinator und Oberarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie, Moustafa Elhateel, hebt hervor: „Die erfolgreiche Zertifizierung ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich, bewährte Strukturen weiter zu stärken, Prozesse kontinuierlich zu verbessern und die enge Vernetzung aller beteiligten Fachbereiche gezielt weiterzuentwickeln.“

Lokales TraumaZentrum erfolgreich rezertifiziert

Neben dem ATZ unterhält das Asklepios Klinikum Schwalmstadt bereits seit längerem ein zertifiziertes lokales TraumaZentrum im Traumanetzwerk Mittelhessen. Auch hierfür gibt es festgelegte Kriterien der DGU, die in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden. Aus der Verbindung von langjährigen Erfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen hat die wissenschaftlich-medizinische Fachgesellschaft ein Konzept entwickelt, das zum Ziel hat, jedem Schwerverletzten in Deutschland die bestmögliche Versorgung unter standardisierten Qualitätsmaßstäben zukommen zu lassen – und das rund um die Uhr. An die örtlichen Gegebenheiten angepasste Netzwerke von Kliniken sollen dafür sorgen, dass Schwerverletzte umfassend behandelt werden können. Für die Weiterführung des Zertifikates, wurde das TraumaZentrum in Schwalmstadt kürzlich erneut überprüft. Zu den standardisierten Kontrollen zählte unter anderem auch die Begehung des modernen Hub-

schrauberlandeplatzes, der für einen schnellen Transport von Trauma-Patienten unabdingbar ist. Der Fachprüfer bestätigte zum wiederholten Mal die hohe Qualität der traumachirurgischen Versorgung im Klinikum Schwalmstadt sowie die sorgfältige Einhaltung aller relevanten Standards. „Die Re-Zertifizierung unterstreicht die hohe Qualität unserer traumachirurgischen Versorgung und die sorgfältige Einhaltung aller relevanten Standards. Mein Dank gilt dem gesamten Team für diese großartige Leistung“, so Zentrumskoordinator Dr. Jochen Textor.

„Diese beiden Auszeichnungen sind ein weiterer Meilenstein auf dem Weg, die bestmögliche Versorgung für unsere Patienten sicherzustellen“, lobte Geschäftsführerin Dr. Dagmar Federwisch das Engagement aller Beteiligten. „Selbstverständlich bleibt die kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung der Abläufe und Strukturen auch weiterhin eine zentrale Aufgabe für uns alle“, machte sie den Anspruch der Klinik deutlich.

Spielplatz bleibt

Schulkinder setzten sich für Erhalt ein

Körle – Der Spielplatz „Auf dem Hollunder“ in Körle bleibt. Dafür haben die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3a und 3b der Körler Grundschule gesorgt. Die Gemeinde wollte den Spielplatz eigentlich schließen. Als die Schüler von den Plänen erfuhr, verfassten sie ein Schreiben mit ihren Argumenten, warum der Spielplatz erhalten bleiben sollte. „Um sicherzugehen, dass der Brief auch ankommt, haben sie ihn direkt in den Briefkasten des Bürgermeisters geworfen“, berichtete Lehrerin Katrin Wiederhold.

Der Protest wurde ernst genommen und die Bedarfssituation mit Grundschule und Kindergarten neu erörtert. Danach gab es von der Gemeindevertretung kurzfristig 12.000 Euro für neue Geräte und die Überholung des Platzes. „Seitens der Gemeinde war es uns wichtig, den Kindern zeitnah eine Antwort zu geben“, erklärte Bürgermeister Mario Gerhold (SPD). Vor der Bestellung durch das Bauamt wählten die Kinder ihre Favoriten aus einer Palette von zwanzig Spielgeräten. Alles ging schnell vonstatten und

so konnten die Geräte vor kurzem installiert werden.

Die Schülerinnen und Schüler kamen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und der Schulleiterin Carmen Brandt zur Wiedereröffnung des Spielplatzes. Dort trafen sie Bürgermeister Gerhold, Bauamtsleiter Joachim Gerlach und das Team vom Bauhof, das den in die Jahre gekommenen Spielplatz gründlich erneuert hat.

In einer kurzen Ansprache hob Gerhold die besondere Rolle der Kinder bei der Wiedereröffnung hervor. Sie hatten im vergangenen Jahr einen Brief an ihn geschrieben und sich für den Erhalt des Spielplatzes ausgesprochen. Eigentlich sollte er nicht mehr genutzt werden. Die Gemeinde habe für das anliegende Wohngebiet keinen Bedarf mehr gesehen und die Geräte seien in die Jahre gekommen, erklärte Gerhold dazu.

Schulleiterin Carmen Brandt freute sich nicht nur über die Wiedereröffnung des Spielplatzes, sondern auch über den Erfolg der Kinder. „Sie haben gelernt, dass sie eine Stimme haben“, sagte sie. **ROLF FÄRBER**

Für langjährige Treue ausgezeichnet

B. Braun ehrte 156 Mitarbeiter bei Jubilarfeier in der Melsunger Kulturfabrik

Melsungen – Zusammen haben sie 4905 Jahre geballte Erfahrung: Bei der Jubilarfeier des Melsunger Medizintechnikherstellers B. Braun sind kürzlich in der Melsunger Kulturfabrik 156 Mitarbeiter für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt worden.

67 B. Braun-Mitarbeiter feierten 40-jährige Betriebszugehörigkeit, weitere 89 Mitarbeiter sind seit 25 Jahren dabei, heißt es in einer Mitteilung des Unternehmens. „Ich möchte Ihnen von Herzen für Ihre Loyalität und Ihr Engagement danken“, sagte die Vorstandsvorsitzende Anna Maria Braun und warf einen Blick zurück auf die vergangenen vier Jahrzehnte. Der Umsatz von B. Braun sei in der Zeit von mehr als 600 Millionen Euro im Jahr 1985 auf mehr als neun Milliarden Euro im vergangenen Jahr geklettert. „Was für eine unglaubliche Leistung von Ihnen allen“, sagte Braun. Allen Mitarbeitern dankte der Vorstand persönlich.

Die Vorstandsvorsitzende lobte zudem den positiven Einfluss, den B. Braun auf die durchschnittliche Lebenserwartung habe, die in den vergangenen 40 Jahren von 62 auf 74 Jahre gestiegen sei. „Wir leisten mit unseren Produkten einen Beitrag dazu“, sagte Braun. „Gemeinsam können wir viel erreichen.“

Betriebsratsvorsitzende Alexandra Friedrich ließ die



Sind seit Jahrzehnten dem Unternehmen treu: B. Braun dankte 156 Mitarbeitern bei der Jubilarfeier in der Melsunger Kulturfabrik.

vielen Veränderungen Revue passieren, die die Jubilare erlebt haben, seit sie in den Jahren 1985 und 2000 zu B. Braun kamen. „Eines aber ist immer geblieben: eure Kollegialität, eure Haltung, euer Beitrag zum täglichen Gelingen“, sagte Friedrich. „Ihr habt mit einem offenen Blick nach vorne dafür gesorgt, dass der Laden läuft.“

Einer der 67 Mitarbeiter, der das seit 40 Jahren dabei ist, ist Reinhard Alt. „Die Freiheitsgrade, die ich bei B. Braun schon als Auszubildender hatte, haben mir schnell klargemacht: Hier kann man bleiben“, sagte der 62-Jährige. Im Laufe der Jah-



Beeindruckende Karriere: Anna Maria Braun überreicht eine Urkunde an den ehemaligen Zimmermann Harald Latza.

re hat er verschiedenste Funktionen in Marketing und Vertrieb übernommen. B. Braun zu verlassen, sei für ihn nie ein Thema gewesen. „Wir sind schon ein cooler Laden“, sagt er.

Christina Kuhl, Projektmanagerin in Teilzeit bei der Sparte Avitum, ist seit 25 Jahren für das Unternehmen tätig. Sie hat viele lobende Worte für den Melsunger Medizintechnikhersteller übrig. „Es ist super, was B. Braun für Teilzeitmodelle bietet“, sagte sie. „Wenn ich mich flexibel zeigen darf, gibt das Unternehmen das voll zurück.“ Was sie an ihrer Arbeit seit 25 Jahren schätze, seien die vielfältigen Aufgaben, die Kontakte zu vielen Menschen und das kreative Ausstoben. Einen besonderen Einstieg in das Unternehmen hatte Harald Latza, der auch seit 40 Jahren dabei ist. Latza war gelernter Zimmermann, als er 1985 zu B. Braun kam und als Produktionsmitarbeiter startete. Er stieg die Karriereleiter nach oben und wurde Meister im Melsunger Werk A.

„Es war immer spannend, es gab immer Innovation, ich konnte mich immer weiterentwickeln“, sagte der 63-Jährige. Mittlerweile, sagt er, nehme er sogar Managementaufgaben wahr.

Er blicke auf eine „geile Karriere“ zurück.

Weitere Infos hierzu findet man auf bbraun.de

Die Chance zu wachsen

Felsberg – Der Tageselternverein Felsberg und Schwalm-Eder will in Zukunft weiterhin wachsen. Das sagten die beiden Vorsitzenden Sladjana Fischer und Eva-Corinna Böhm bei der Feier zum 30-jährigen Bestehen des Vereins.

„Die kommenden Jahre bieten uns die Chance, weiterhin zu wachsen, neue Mitglieder zu gewinnen und unsere Ziele zu verfolgen“, heißt es von den beiden Vorsitzenden in einer Pressemitteilung des Vereins. Sie appellierten außerdem an alle Teilnehmer der 30-Jahre-Feier, dass sie sich weiter von der Begeisterung der letzten drei Jahrzehnte leiten lassen sollten.

Die beiden Vorsitzenden betonten bei der Veranstaltung auch die Wichtigkeit der Kindertagespflege. Sie spiele eine entscheidende Rolle für die Entwicklung und das Wohl der Kinder.

Außerdem dankten die Vorsitzenden ihren Kooperationspartnern, die die 30-Jahr-Feier mitfinanziert haben.

Die Feierlichkeiten des Vereins fanden im Jugendzentrum in Homberg statt. Rund 90 Gäste nahmen an der Veranstaltung teil und feierten mit, heißt es weiterhin in der Mitteilung des Vereins.

Mit dabei waren, neben Tagesmüttern und Mitgliedern des Vereins, verschiedenen Kooperationspartner zudem mehrere Vertreter aus Politik und Gesellschaft.



Lesen Sie jetzt 2 Monate kostenlos unser ePaper!

GRATIS lesen!

Aktualität in Echtzeit: Seien Sie stets auf dem neuesten Stand mit sofortigen Nachrichtenaktualisierungen – die Zeitungsausgabe von morgen lesen Sie heute ab 21 Uhr.

Exklusive Inhalte und Sonderangebote: Profitieren Sie von exklusiven Magazinen, die nur für ePaper-Abonnenten verfügbar sind.

Bequeme Zugänglichkeit: Lesen Sie Ihre Zeitung jederzeit und überall – ob unterwegs, zu Hause oder im Urlaub. Mit einem Tablet oder Smartphone haben Sie Ihre Nachrichten immer dabei.

Lesekomfort: Passen Sie Schriftgrößen an, um ein komfortables Leseerlebnis nach Ihren persönlichen Vorlieben zu gestalten.

Archivzugriff: Durchsuchen Sie mühelos das Archiv der vergangenen 30 Tage und greifen Sie auf eine Fülle von Informationen zu.



Unser ePaper bringt Ihnen die **aktuellsten Nachrichten** direkt auf Ihr Endgerät – **flexibel, wann und wo Sie wollen**. Profitieren Sie von **exklusiven Magazinen**, die nur für ePaper-Abonnenten verfügbar sind.



Jetzt bestellen:

hna.de/zweimonate ☎ **0800 203-4567** (gebührenfrei)



HIMMELFAHRTSMARKT FRIELENDORF

Bummeln, Kaufen, Plauschen

Frielendorf feiert 329. Himmelfahrtsmarkt mit vielfältigem Angebot



Das Karussell XFactory sorgt für aufregenden Spaß und ist in jedem Jahr ein absoluter Besuchermagnet.

FOTO: GEMEINDE FRIELENDORF



Das nostalgische Kinderkarussell gehört zu den beliebten Klassikern des Himmelfahrtsmarktes Frielendorf.

FOTO: GEMEINDE FRIELENDORF

Der Marktflecken Frielendorf lädt auch in diesem Jahr zum Bummeln, Stöbern, Kaufen und Plauschen auf unserem traditionellen Himmelfahrtsmarkt recht herzlich ein.

Der Himmelfahrtsmarkt präsentiert sich am **Mittwoch, 28. Mai, und Donnerstag, 29. Mai**. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Angebot und schöne Momente.

Die Besucherinnen und Besucher erwarten ein Angebot an Haushaltswaren, Backzubehör, Reiben, Töpfe, Gewürze, Taschen, Kleidung, Schmuck, Gardinen, Tierbedarf, Dekoration und Kinderspielzeug. Für den kleinen und großen Hunger zwischendurch lässt auch die kulinarische Auswahl nichts zu wünschen übrig. Bratwurst, Pommes, China-Nudeln, Burger, Langos, Crepe's, Eis, Waffeln, alkoholische und alkoholfreie Getränke und vieles mehr sorgen für das leibliche Wohl.

Wie schon seit vielen Jahren werden auch dieses Jahr Kinderkarusselle und das Familienhochfahrsgeschäft „Scheibenwischer“ Groß und Klein begeistern. Der „Himmelfahrtsmarkt“ bietet somit wieder ein abwechslungsreiches Freizeitvergnügen und Spektakel für Augen und Sinne.

Um die 100 Stände werden ihre Vielfalt am 28. und 29. Mai in



Angebote für die ganze Familie: Der Himmelfahrtsmarkt in Frielendorf hat viel zu bieten.

FOTO: GEMEINDE FRIELENDORF

der „Hauptstraße“ präsentieren. Der Startschuss für das bunte Markttreiben fällt am **Mittwoch, 28. Mai, ab 10 Uhr**. „Wir freuen uns auf viele Gäste“, so Bürgermeister Jens Nöll. Am **Donnerstag, 29. Mai**, wird der Markt ab 10:00 Uhr wieder geöffnet. Gleichzeitig ergänzen die Frielendorfer Geschäftsleute ab 12 Uhr das Warenangebot und laden zum

Bummeln und Verweilen ein. Das bunte Markttreiben unter freiem Himmel können am „Vatertag“ große und kleine Marktbesucherinnen und Marktbesucher bis 18 Uhr bei hoffentlich freundlichem Wetter genießen.

Bürgermeister Jens Nöll, die Marktverwaltung des Marktfleckens Frielendorf, Marktbesucherinnen und Marktbe-

reiter freuen sich auf zahlreiche Gäste, die bei dieser Gelegenheit gebeten werden, unbedingt die weiträumigen Parkmöglichkeiten zu nutzen und auf die entsprechenden Beschilderungen zu achten, damit jederzeit eine Durchfahrt für die Feuerwehr und den Rettungsdienst gewährleistet ist.

nh

reiter freuen sich auf zahlreiche Gäste, die bei dieser Gelegenheit gebeten werden, unbedingt die weiträumigen Parkmöglichkeiten zu nutzen und auf die entsprechenden Beschilderungen zu achten, damit jederzeit eine Durchfahrt für die Feuerwehr und den Rettungsdienst gewährleistet ist.

EDEKA Wir ♥ Lebensmittel.

Heißer als Feuer ist nur Edeka Breuer

Wöchentliche Werbung

QR Code

Homberger Straße 39
34621 Frielendorf

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7.00 bis 20.00 Uhr

Heinrich-Ruppelstraße 28, 34621 Frielendorf

Brennholzverkauf-Huss

Brennholz Stammholz
Hackschnitzel
Lohnarbeiten

Tel.: 05684/9969797 - brennholzverkauf-huss.de

Allianz

Persönlich. Nah. Ihre Allianz vor Ort.

Sabrina Wischrath

Allianz Generalvertreterin
Am Sportplatz 8, 34621 Frielendorf
☎ 0 56 84.5 49, ☎ 01 70.5 24 22 18
sabrina.wischrath@allianz.de
allianz-wischrath.de

f in x @

Frielo-Land

Kletterpark am Silbersee

BOWLINGBAHN am Silbersee

☎ 05684-1503 • www.frieland.de

Auto Reparatur Thomas Nickel Kfz-Meisterbetrieb

- Reparatur aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- TÜV / AU
- Reifenservice
- u. v. m.

Zum Weinacker 30
Tel.: 05684 930880

34621 Großbropperhausen
T.Nickel@kfz-werkstatt-nickel.de
www.kfz-werkstatt-nickel.de

Hauke Grabmale & Naturstein
Hofmann

Am Leimenstück 4
34621 Frielendorf
Telefon: 05684 8499
Handy: 0171 6873265
www.hofmann-grabmale.de

Herzlich willkommen zum HIMMELFAHRTSMARKT

28. und 29. Mai 2025 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Hauptstraße in Frielendorf

Traditioneller Markt seit 1694

Freuen Sie sich auf ...

- Fahrgeschäft „Scheibenwischer“
- Kinderkarussell
- Süße und herzhaft Köstlichkeiten
- Vielfältige Getränkeauswahl
- Verkaufsoffener Feiertag
- Verkaufsstände mit nostalgischem Charme

Lassen Sie uns gemeinsam eine schöne Zeit verbringen!

Der Marktflecken Frielendorf freut sich auf Sie!

www.frielendorf.de

Elektro Jaeckel

Fachhändler für Siemens-Hausgeräte und Grundig-Unterhaltungselektronik

Beratung, Verkauf, Lieferung, Anschluss und Reparatur

Große Ausstellung – Neugeräte werden auf Wunsch noch am Bestelldag geliefert

Hauptstraße 37 · 34621 Frielendorf
Tel. 05684 263 · Fax: 05684 6447 · info@elektro-jaeckel.de
www.elektro-jaeckel.de

Logo
GETRÄNKE • FACHMARKT

WYN Schorle, Spritz
diverse Sorten, 0,33 l-Flasche, zzgl. 0,08 € Pfand, 11 = 2,09 €

Angebote gültig vom 26.05. – 31.05.2025

Jede Woche erfrischende Angebote!

Neu im Sortiment!

ANGEBOT **0,69**

Beim Kauf von 1 Kasten 20 x 0,33 l = 13,49 € 11 = 2,04 € zzgl. Pfand

<p>Bayreuther Hell Kasten = 20 x 0,33 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 11 = 2,27 €</p> <p>Die Kleine!</p> <p>17,99 14,99 13,99** 11 = 2,22 €</p>	<p>Meckatzer Hell Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,26 € Pfand, 11 = 2,00 €</p> <p>Aktion! + 2 Flaschen GRATIS!</p> <p>19,99 19,99 Entspricht einem Kastenpreis von 18,17 €</p>	<p>Erdinger Brauhaus Helles alkoholfrei, Natur Radler, Pack = 6 x 0,5 l, zzgl. 0,48 € Pfand, 11 = 1,50 €</p> <p>4,49 4,49</p>	<p>Bitburger Bier diverse Sorten, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 11 = 1,10 €</p> <p>Aktion! + 1 Grillhandschuh GRATIS!</p> <p>10,99 10,49** 11 = 1,05 €</p>
<p>Maisel's Weisse diverse Sorten, Kasten = 20 x 0,5 l, zzgl. 3,10 € Pfand, 11 = 1,50 €</p> <p>14,99 13,99** 11 = 1,40 €</p>	<p>Flensburger Pilsener Original, Mojito, Pack = 6 x 0,33 l, zzgl. 0,90 € Pfand, 11 = 2,27 €</p> <p>5,49 4,49</p>	<p>Desperados Original, Mojito, Pack = 4 x 0,33 l, zzgl. 0,32 € Pfand, 11 = 4,39 €</p> <p>5,79 4,99** 11 = 3,70 €</p>	<p>Heineken Original Frischefass* Angezapft bis zu 30 Tage frisch! 5 l-Dose, 11 = 2,40 €</p> <p>11,99 11,99</p>
<p>RhönSprudel Mineralwasser diverse Sorten, Kasten = 6 x 1 l, zzgl. 2,40 € Pfand, 11 = 0,80 €</p> <p>5,79 4,79</p>	<p>Förstina Sprudel Mineralwasser diverse Sorten, Kasten = 12 x 1 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 11 = 0,48 €</p> <p>6,99 5,79 5,29** 11 = 0,44 €</p>	<p>top frisch Mineralwasser diverse Sorten, 3 Packs à 6 x 1,5 l, zzgl. 4,50 € Pfand, 11 = 0,15 €</p> <p>1,39 1,39</p>	<p>Bad Brambacher Garten-Limonade diverse Sorten, Kasten = 12 x 0,7 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 11 = 1,07 €</p> <p>10,99 8,99</p>
<p>Paulaner Limo, Spezi diverse Sorten, teilweise koffeinhaltig, Pack = 6 x 0,33 l, zzgl. 0,48 € Pfand, 11 = 1,91 €</p> <p>4,59 3,79</p>	<p>Red Bull Original* koffeinhaltig, Pack = 4 x 0,25 l, zzgl. 1,00 € Pfand, 11 = 3,09 €</p> <p>3,99 3,49** 11 = 2,49 €</p>	<p>Heil Apfelwein* diverse Sorten, außer alkoholfrei, teilweise koffeinhaltig, Kasten = 12 x 0,33 l, zzgl. 2,46 € Pfand, 11 = 2,40 €</p> <p>9,49 8,99** 11 = 2,27 €</p>	<p>Theresien Quelle Mineralwasser diverse Sorten, Kasten = 12 x 0,75 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 11 = 0,61 €</p> <p>5,49 4,99** 11 = 0,55 €</p>
<p>pepsi Kombikasten teilweise koffeinhaltig, Kasten = 12 x 1 l, zzgl. 3,30 € Pfand, 11 = 0,83 €</p> <p>Aktion! + 1 Sammelglas GRATIS!</p> <p>9,99 9,99</p>	<p>Gentleman Jack Cola, Sour, koffeinhaltig, 0,33 l-Dose, zzgl. 0,25 € Pfand, 11 = 9,06 €</p> <p>3,69 2,99</p>	<p>Mionetto Prosecco 0,75 l-Flasche, 11 = 7,99 €</p> <p>5,99 5,99</p>	<p>Beim Einkauf mit der App Punkte sammeln, in Lose tauschen & mit Glück gewinnen!</p> <p>Mit der logo Getränke App sparen & gewinnen. Jetzt downloaden!</p> <p>5 x 2 Karten Die Papstin in Fulda 09.07.2025 1 x Wochenende in Gieselwind 02.07.2025 + 2 Kinokarte mit. Übernachtung sowie 4 Flugtickets</p>
<p>Aperol Aperitivo 0,7 l-Flasche, 11 = 15,70 €</p> <p>10,99 10,99</p>	<p>Heurich GmbH & Co. KG • Landwehr 20-26 • D-36100 Petersberg</p> <p>www.logo-getraenke.de</p>		

IHR WOCHENHOROSKOP

- WIDDER 21.3.-20.4.** Ein kleiner Fehler lässt sich schnell korrigieren, dafür verfügen Sie über genug Energie. Das Wochenende sollten Sie ganz der Familie widmen.
- STIER 21.4.-21.5.** Widerstehen Sie einer Versuchung! Erst in der Beschränkung zeigt sich der Meister. Und Sie haben Alternativen, die weniger aufwendig sind.
- ZWILLING 22.5.-21.6.** Lassen Sie die Finger von einem Unternehmen: Es steht unter einem ungünstigen Stern. Sie ersparen sich viel Ärger, wenn Sie nicht teilnehmen.
- KREBS 22.6.-22.7.** Sie möchten ein Projekt forcieren, das bisher nur schleppend vorangegangen ist. Dabei erweist sich Ihre exzellente Vernetzung als hilfreich.
- LÖWE 23.7.-23.8.** Sie stecken voller Energie und Tatendrang. Neue Herausforderungen nehmen Sie mit Kusshand an und haben Freude daran, knifflige Sachen zu lösen.
- JUNGFRAU 24.8.-23.9.** Äußerste Vorsicht ist angebracht. Nur wenn Sie jetzt hart verhandeln, können Sie einen empfindlichen finanziellen Verlust verhindern.

Raus aus der Schublade und rein ins Ohr
(djd-k). Ein verringertes Hörvermögen kann das soziale Leben der Betroffenen stark einschränken. Entscheidend für das regelmäßige Tragen eines Hörgeräts ist der Tragekomfort - dieser kann durch moderne Titan-Otoplastiken entscheidend verbessert werden. Als Otoplastiken bezeichnet man die Verbindungsstücke zwischen dem menschlichen Ohr und der Hörtechnik. Otoplastiken aus Titan gibt es zwar schon recht lange, ihre Bearbeitung war aber sehr aufwendig. „Das hat sich grundlegend geändert“, berichtet Martin Baumann, Hörakustikermeister und Technischer Betriebsleiter bei Hörluchs: „Mittlerweile sind sie absolut alltagstauglich geworden.“ Sie regen die Ohrschmalzbildung nicht an, sorgen für ein Gefühl der Kühle im Ohr und sind angenehm leicht zu tragen. Infos: www.hoerluchs.com. Baumann rät Menschen mit Hörproblemen dazu, beim Hörakustiker gezielt nach Titan-Otoplastiken zu fragen.



- WAAGE 24.9.-23.10.** Sie möchten einiges besser machen als bislang. Achten Sie aber darauf, dass Sie bei Ihrem Vorwärtsschritt niemanden an die Seite drücken.
- SKORPION 24.10.-22.11.** Gehen Sie die neue Aufgabe mit Selbstvertrauen an. Dann werden Sie wohl auch erfolgreich sein. Teilen Sie sich aber Ihre Kräfte gut ein.
- SCHÜTZE 23.11.-21.12.** Schrauben Sie Ihre Erwartungen an ein Projekt etwas zurück: Denn am Ende wird etwas herauskommen, mit dem Sie überhaupt nicht gerechnet haben.
- STEINBOCK 22.12.-20.1.** Sie brauchen jetzt unbedingt den Austausch im Familienkreis, um eine Sache klarer beurteilen zu können. Nehmen Sie Ratschläge ruhig an!
- WASSERMANN 21.1.-19.2.** Ihre Meinung sollten Sie zwar offensiv vertreten, aber bitte nicht verbissen und kalt! Im Notfall wird ein Kompromiss unvermeidlich sein.
- FISCHE 20.2.-20.3.** Die Liebe erlebt an diesem Wochenende eine neue Blüte. Sie können mit Ihrem Partner derzeit viele schöne Stunden der Zweisamkeit genießen.

Alte Honiggläser: Gefahr für Bienen

Glasverpackungen gehören in den Altglascontainter. Sie sollten zwar leer sein, müssen vor dem Entsorgen aber nicht gründlich gereinigt werden. Doch es gibt eine Ausnahme: Gebrauchte Honiggläser - sie können sonst zur tödlichen Gefahr für ganze Bienenvölker werden. Darauf macht die Initiative „Mülltrennung wirkt“ aufmerksam und erklärt, warum.



Ist das Honigglas nicht gründlich gereinigt, können sich Honigbienen auf der Suche nach Nahrung im Altglascontainer an den Resten mit der sogenannten Bienenpest infizieren. Honig kann nämlich Sporen der „Amerikanischen Faulbrut“ enthalten. Für Menschen ist der Erreger zwar ungefährlich. Doch trägt eine Biene diese Sporen in ihren Stock, können die Bakterien die Brut des Bienenvolks gefährden.

Kleine Reste, große Gefahr: Honigreste im Altglas können Bienenvölker mit der Amerikanischen Faulbrut infizieren. FOTO: OLIVER BERG/DPA

sen, in den Altglascontainter werfen. Ansonsten gilt für die Entsorgung von Glasflaschen und Glasverpackungen: Altglas immer leer entsorgen - bei Marmeladengläsern reicht es aber, wenn man sie gut auslöffelt.

Wer die Bienen also schützen und so einen Beitrag zum Artenschutz leisten will, spült leere Honiggläser und ihre Deckel gründlich aus - am besten mit heißem Wasser. Alternativ kann man beides in der Geschirrspülmaschine reinigen.

Deckel von Glasflaschen und -verpackungen dürfen mit in den Altglascontainter - die Sortieranlage trennt sie von den Scherben. Nach Farben sortiert jeweils in Container für Grün-, Braun- oder Weißglas werfen. Außer gewöhnliche Farben, etwa Rot oder Blau, gehören in den Containter für Grünglas. So kann Altglas beliebig oft recycelt werden.

Wichtig: Am Ende dürfen keine Honigreste mehr im Glas enthalten sein. Anschließend kann man die Gläser, am besten mit dem Deckel verschlos-

Bekanntschafte

Annegret, 71 J., hübl., gepfl., begabte Köchin. Mit meinem Auto fahre ich überall hin, mag am Abend gemütlich beisammen sitzen, bin verständnisvoll u. nichts wäre mir wichtiger als unser gutes Miteinander. Wir könnten get. od. zus. wohnen. Melden Sie sich üb. PV, wenn Sie auch des Alleinseins überdrüssig sind. **Tel. 0162-7928872**

Birgit, 62 J., fraulich-schlank, mit viel Sinn für ein sauberes, gemütliches Zuhause u. mit meinem Auto immer flexibel. Keine langen Reden, denn alles andere findest Du am besten selbst heraus. Ich wünsche mir e. ehrl. Mann, den es nicht stört, dass ich so gerne koche u. umsor. Melde Dich üb. PV, am besten noch heute. **Tel. 0176-34498648**

Verschiedenes

Dienstleistungen für Haus und Garten. Entrümpelung aller Art. Tel. 0172 5602097

Planen Sie Ihre nächste Feier? Schausteller hat noch Termine frei. Tel. 0172 5602097

Immobilienverkauf

Sie möchten wissen, was Ihre Immobilie aktuell wert ist? Bei uns erhalten Sie eine kostenlose Marktwerteinschätzung. BKM Immobilienservice Ingo Maintzer Telefon **05661 9290009**

Baugrundstücke Einfamilienhaus wartbergblick.de

Immobilienankauf

Immobilien-Sofortkauf.de Wir kaufen sofort oder bewerben bundesweit ☎ **06625-1820**

Mit Gewalt oder mit Menschen? Schutz und Perspektiven für Geflüchtete im Nahen Osten. misereor.de/mitmenschen

MIT MENSCHEN. MISEREOOR IHRE HILFSSWERK

Verkauf

Waschmaschinen, Herde, Trockner, Gefrierkombis usw., Neugeräte als B-Ware oder GEBRAUCHTE
Fa. TM-Store, Zur Tintenmühle 3,
34466 Wolfhagen-Ippinghausen, 05692 9939472
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 9-14 Uhr, www.tm-store.de

Ankauf

NEU - ABHOLSERVICE!
WIR HOLEN IHRE GERÄTE BEI IHNEN ZUHAUSE AB.
moneypoint
Friedrichsplatz 6 ☎ **0561-9701105**
www.moneypoint-kassel.de

Kaufe Modelleisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, komplette Sammlungen in jeder Größenordnung zum fairen Preis. Rufe zurück. **0177 3147538**

Ankauf Flohmarktartikel, Haushaltswaren, Werkzeuge u. v. m., auch größere Mengen Telefon **0173 2650986**

Ankauf von Antiquitäten, Trödel und Kunst - Tel. 0172 5602097

Landwirtschaft & Forsten

Buche Brennholz Telefon **05684 931670**

Brennholz Buche und Eiche 69 € 30 cm, inkl. Lief. Tel. **0176 62681914**

Auto-Ankäufe

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen Tel. **03 94 4 - 36 16 0 - www.wm-aw.de**. Fa.

Stellenangebote

Wir suchen ab sofort

Springer m/w/d im Verkauf von Backwaren in Vollzeit

Wir bieten:
• Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen Team
• Einen Firmenwagen, der Ihnen die Mobilität zu verschiedenen Standorten ermöglicht
• Eine faire Vergütung und attraktive Mitarbeiter Vorteile

Ihre Aufgaben:
• Zubereitung und Backen unserer köstlichen Produkte
• Warenpräsentation und -pflege
• Gewährleistung von Sauberkeit und Ordnung im Arbeitsbereich

Was Sie mitbringen:
• Freundliches und kundenorientiertes Auftreten
• Flexibilität und Bereitschaft, in unterschiedlichen Filialen zu arbeiten
• Teamfähigkeit und Engagement
• Führerschein der Klasse B

Wenn Sie Teil unseres kreativen Teams werden möchten und Lust auf eine abwechslungsreiche Tätigkeit haben, dann schicken Sie Ihre Bewerbung an:

H.A.T. Back Drive-In GmbH, Mühlenstraße 44, 34323 Malsfeld oder per Tel.: **05664 1498**, E-Mail: info@baeckerei-theis.de.

Wir freuen uns auf Sie.

BackSTOP

Wir suchen ab sofort

Mitarbeiter m/w/d für unsere BackStops

in Fritzlar, Melsungen, Hessisch Lichtenau, Kerstenhausen, Reichensachsen und Niddawitzhausen in Teilzeit/Vollzeit.

Was wir bieten:
• Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen Team
• Eine faire Vergütung und attraktive Mitarbeiter Vorteile

Ihre Aufgaben:
• Zubereitung und Backen unserer köstlichen Produkte
• Warenpräsentation und -pflege
• Gewährleistung von Sauberkeit und Ordnung im Arbeitsbereich

Was du mitbringst:
• Begeisterung für das Backen
• Teamgeist und eine positive Einstellung
• Flexibilität und die Bereitschaft, in verschiedenen Schichten zu arbeiten

Wenn Sie Teil unseres kreativen Teams werden möchten und Lust auf eine abwechslungsreiche Tätigkeit haben, dann schicken Sie Ihre Bewerbung an:

H.A.T. Back Drive-In GmbH, Mühlenstraße 44, 34323 Malsfeld oder per Tel.: **05664 1498**; E-Mail an: info@baeckerei-theis.de.

Wir freuen uns auf Sie.

BackSTOP

Haben Sie etwas zu feiern und sind wunschlos glücklich? Dann bitten Sie um

Spenden statt Geschenke:

Wir unterstützen Sie bei Ihrer Spendenaktion für die Alzheimer-Forschung. Bestellen Sie das Spenden-statt-Geschenke-Paket telefonisch unter **0800-200 400 I** oder online alzheimer-forschung.de/anlass.

Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf

PLUKON food group

Reinigungskraft (m/w/d)

Für unseren Standort Gudensberg suchen wir eine **zuverlässige Reinigungskraft (m/w/d)** in Vollzeit.

Deutschkenntnisse sind wünschenswert, Stundenlohn 14,19 €

Kontakt:
Telefon: +49 (0) 1522 2628 934
E-Mail: bewerbung.gudensberg@plukon.de

Gut fürs Herz: Deutsche Herzstiftung

Herzforschung rettet Leben!

Ihre Spende hilft im Kampf gegen Herzkrankheiten.

Helfen Sie mit herzstiftung.de/spenden



Unser Ziel: Kein Kind soll auf der Straße enden!

Informationen unter www.strassenkinder.de

DON BOSCO Straßenkinder

Konto DE78 3705 0198 1994 1994 10



Singles aus Ihrer Region.

Einfach. Kostenlos. Verlieben.

partner.HNA.de

die-Zusteller

Auf meiner Route bin ich CHEF

Samstags noch nichts vor? Jetzt als **Zusteller (m/w/d)** deiner Wochenzeitung vor Ort bewerben und Chef:in werden in:

- Edermünde Grifte
- Fritzlar Stadt Züschen
- Guxhagen Ellenberg
- Homberg Stadt
- Körle Stadt
- Melsungen Obermelsungen Stadt
- Morschen Altmorschen Neumorschen
- Wabern Hebel

(Mindestalter 13 Jahre)

Heimat Nachrichten-Vertrieb:
☎ **0561 203-1175** 📱 WhatsApp **0151 61666277**

Mit neuen **FUNKTIONEN** zum **ZIEL**

localjob.de

Heimatkundliche Beachten Sie die geänderte Anzeigenschluss-Zeit für die Ausgabe am **Samstag, 31.05.** für gewerbliche Anzeigen und private Kleinanzeigen: **Montag, 26.05., 18 Uhr**

HEIMAT NACHRICHTEN

Vor dem Sprung ins kalte Nass

Sechs typische Gefahren beim Baden – und wie man sich schützt

An warmen Tagen draußen in der Natur schwimmen, das beruhigende Plätschern des Wassers im Ohr – leider nicht immer läuft es so idyllisch und friedlich ab: Jedes Jahr gibt es Badeunfälle. Mindestens 411 Menschen sind im Jahr 2024 in Deutschland ertrunken. Das zeigen Zahlen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG).

Wer nun glaubt, dass es vor allem Kinder trifft, die noch nicht schwimmen gelernt haben, irrt: „Wir sehen in der Statistik immer wieder, dass Ertrinken ein junges, männliches Problem ist“, sagt Alexander Paffrath, Leiter Einsatz der DLRG.

Warum beim Baden riskante Situationen entstehen

Was vielen Betroffenen zum Verhängnis wird: In Freigewässern wie See, Meer, Fluss oder Kanal sind die Bedingungen weniger „laborartig“ als im Hallenbad, wo viele von uns Schwimmen gelernt haben. Andreas Paatz vom Deutschen Roten Kreuz: „Dort herrschen Strömungen, es gibt Wellengang und Temperaturunterschiede“, sagt der Bundesleiter der DRK-Wasserwacht.

Kurz: Bedingungen, die man so nicht kennt – und die es manchmal ganz schön in sich haben. So können ablandige Strömungen auch sichere Schwimmerinnen und Schwimmer in Gefahr bringen. Übrigens: Vom sicheren Schwimmen sprechen Fachleute bei allen, die die Anforderungen des Bronze-Schwimmabzeichens erfüllen. Dazu zählt, mindestens 15 Minuten zu schwimmen und dabei eine Strecke von mindestens 200 Metern zurückzulegen.

Vor folgenden Szenarien beim Baden warnen die Experten:

Gefahr 1: Aufgeheizter Körper, kühles Wasser

Tage, die an Hochsommer erinnern, gibt es oft schon im Mai oder Juni: Die Sonne knallt, der Körper ächzt unter der Wärme. So ersehnt die Abkühlung im See dann auch ist – vor dem Baden sollte man sich einmal kurz abrausen, etwas Wasser über Arme, Beine und Rumpf spritzen oder sehr langsam hineingehen.

„Gehe ich ohne diese Vorbereitung ins kalte Wasser, ziehen sich die Blutgefäße, die vorher geweitet waren, schlagartig zusammen“, sagt Alexander Paffrath. Insbesondere bei Menschen, die Herz- oder Gefäßkrankheiten haben, kann das schon ausreichen, um eine lebensbedrohliche Situation auszulösen – etwa eine Bewusstlosigkeit.

Laut um Hilfe schreien können Betroffene dann nicht mehr. „Der klassische Badeunfall ist ein lautloses Untergehen“, sagt Andreas Paatz. Daher gilt auch: Nur Baden gehen, wenn man sich auch gut fühlt.

Übrigens: Gerade zu Beginn der Badesaison müssen Schwimmer damit rechnen, dass tiefere Wasserschichten eines See deutlich kälter sein können als am Ufer. Und in kühleren Sommern kann die Wassertemperatur von Nord- und Ostsee laut Paatz durchaus bei 16 bis 19 Grad bleiben.



Einen Kopfsprung ins Wasser sollte man nur wagen, wenn es erlaubt und das Wasser sicher tief genug ist.

FOTO: TOBIAS HASE/DPA



Zahlen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) zeigen: Mindestens 411 Menschen sind im Jahr 2024 in Deutschland ertrunken.

FOTO: UWE ANSPACH/DPA

Gefahr 2: „Ach, das ist doch nicht weit“

Ein Muster, das Expertinnen und Experten in vielen Badeunfällen wiedererkennen: Menschen überschätzen ihre eigenen Fähigkeiten und Kräfte – und schwimmen zum Beispiel zu weit raus. Immer dann, wenn es zu einem „Missverhältnis zwischen der eigenen Kondition und der Schwimmstrecke, die bewältigt werden muss“, kommt, kann es Andreas Paatz zufolge kritisch werden.

Alexander Paffrath erklärt das am Beispiel einer Talsperre. „Da denkt man schnell „Ach, das andere Ufer erreiche ich locker“ – und hat dann doch eine Schwimmstrecke von 1.000 oder sogar 2.000 Metern vor sich, weil alles so nah aussieht.“

Eine Entfernung, die Untrainierte an ihre Grenzen bringen

kann. Kommt dann aufgrund von Kälte noch ein Krampf dazu, wird es schnell gefährlich. Eine gute Portion Vorsicht kann vor solchen Notlagen bewahren.

Noch ein Tipp: parallel zum Ufer schwimmen. „Dort kann man auch sehr viel Strecke machen und sich herausfordern, ohne per se weit rauszuschwimmen“, sagt DRK-Mann Andreas Paatz. „Im Zweifel hat man schneller wieder die Möglichkeit, ans Ufer zu gelangen.“

Gefahr 3: Alkohol und Drogen

Rausch enthemmt – und lässt einen auf Ideen kommen, die nüchtern betrachtet alles andere als vernünftig sind. Alkohol und Drogen vertragen sich daher mit dem Baden nicht, warnt Andreas Paatz. Zumal Rauschmittel oft Gruppendynamiken verstärken, die auf gegenseitiges Aufstacheln und

riskante Mutproben hinauslaufen.

Gefahr 4: Strömungen und Schiffsverkehr unterschätzen

Auch in Flüssen wird im Sommer gern gebadet. Davon rät Alexander Paffrath allerdings ab – zumindest außerhalb gesicherter Flussbäder: „Flüsse können von heute auf morgen total unterschiedlich sein, was etwa Strömungsgeschwindigkeit oder Uferbeschaffenheit angeht.“

Bei großen Flüssen wie Rhein, Elbe oder Mosel kommt der Schiffsverkehr als weitere Gefahr dazu. Die Schiffe verdrängen das Wasser, ein Sog kann entstehen. Wer dann nicht fest mit den Füßen auf dem Boden steht, kann in die Mitte des Flusses gezogen werden. Gerade Kinder sind gefährdet.

Wer in Not gerät, sollte auf sich aufmerksam machen – etwa mit den Armen winken und rufen. Dagegen ist es aussichtslos, gegen die Strömung ankommen zu wollen. „Das ist zum Scheitern verurteilt, wenn man sich mal überlegt, was für Strömungsgeschwindigkeiten ein Fluss hat“, sagt Alexander Paffrath – selbst bei einem Kanal, der mit drei Kilometern pro Stunde in eine Richtung fließt. Hinzu komme möglicherweise noch Panik.

Was also tun? Andreas Paatz rät: „Auf den Rücken legen, den Blick in Richtung Land und dann versuchen, sich mit der Strömung mittragen zu lassen.“ Weil die zum Teil auch parallel zum Land gehe, lasse sich vielleicht eine günstige Austrittsmöglichkeit finden.

Gefahr 5: Kopfsprünge ins Wasser

Kopfüber ins kühle Nass: So fühlt sich für viele der Sommer an. Wer in ein Gewässer springen möchte, sollte das aber nur tun, wenn das auch erlaubt ist – und vor allem: wenn das Wasser tief genug ist. Bei etwas trüben Seen lässt sich das allerdings oft nicht so gut erkennen.

Wer es doch riskiert und zu schnell den Grund erreicht, kommt im besten Fall mit dem Schrecken davon. Im schlimmsten Fall drohen schwere Verletzungen. Durch die Wucht des Aufpralls kann die Halswirbelsäule gestaucht oder verrenkt werden, warnt die Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU). Schäden am Rückenmark können zu einer Querschnittslähmung führen. Und: Trifft man mit dem Kopf auf, droht Bewusstlosigkeit, die dann zum Ertrinken führen kann, warnt Paatz.

Gefahr 6: Gewitter und Starkregen

In der Ferne grummelt es? Nun ist es an der Zeit, das Ge-

wässer zu verlassen – auch wenn das Gewitter noch entfernt scheint.

Denn schlägt ein Blitz in Wasser ein, verteilt sich sein Strom über eine große Fläche, wie der Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE) warnt. Sogar mehr als 100 Meter vom Einschlagsort können noch Ströme fließen, die bei Schwimmerinnen und Schwimmer einen Schock auslösen können. Dann besteht das Risiko des Ertrinkens.

Auch vom Baden bei starkem Regen rät Andreas Paatz ab. Der Grund: Treffen die Tropfen auf die Wasseroberfläche, bildet sich dort ein Wasser-Luft-Gemisch. Das erschwert die Atmung, kann zum Verschlucken und damit zu gefährlichen Situationen führen.

Ich bin Zeuge oder Zeugin eines Notfalls. Und nun?

Darauf kommt es an: Hilfe holen – falls vorhanden, bei Rettungsschwimmern vor Ort. Ansonsten: Notruf 112 wählen und den Unglücksort möglichst genau beschreiben. Hilfsmittel finden. Womöglich gibt es einen Rettungsring oder eine Rettungsstange in der Nähe.

Eigene Rettungsversuche gut abwägen: „Ich würde niemals dazu raten, in den Rhein hinterherzuspringen“, sagt Alexander Paffrath. „Im Endeffekt haben wir dann zwei Menschen, die gerettet werden müssen.“ In einem See dagegen kann ein sicherer Schwimmer versuchen, die Person in Not anzuschwimmen und ihr etwa einen Rettungsring zuzuwerfen. Wichtig: vorher Schuhe und störende Kleidung ausziehen. Und: Andere an der Bade- stelle unbedingt darauf aufmerksam machen, dass ein Rettungsversuch läuft. „So eine Situation im Wasser kann von außen auch schnell anders interpretiert werden, etwa als Spiel im Wasser.“

tmm